

**GESCHÄFTSBERICHT
ANNUAL REPORT
2019**

030

060

E

120

150

S

210

240

W

WIR SIND SICHERHEIT. IN DER LUFT UND AM BODEN.

WER WIR SIND & WO WIR HIN WOLLEN

**Wir sind Sicherheit. Für Menschen und unsere Umwelt.
In der Luft und am Boden.**

Wir sind Sicherheit für Millionen Menschen.
Tag für Tag und rund um die Uhr. Wir
kennen unsere besondere Verantwortung
für Gesellschaft und Umwelt. In der Luft
und am Boden.

**Austro Control. Die Flugsicherung und
Luftfahrtagentur für Österreich und Europa.
Ein Team der besten Köpfe.**

Wir sind ein national und international
anerkannter Partner, Player und innovativer
Gestalter in der Luftfahrt. Unser Team ist ein
starkes Netzwerk der besten Köpfe, auf
das sich die Kunden verlassen können.
Unser Haus ist ein Kompetenz-Zentrum,
in dem Sicherheit, Effizienz, Qualität und
umweltbewusstes Handeln zusammenkommen.

**Wir arbeiten an einem Ort, an dem wir
wachsen können.**





INHALT

CONTENT

4	Grußwort <i>Foreword</i>
6	Bericht des Aufsichtsrates <i>Report of the Supervisory Board</i>
8	Bericht der Geschäftsführung <i>Statement by the Management Board</i>
12	Zahlen, Daten & Fakten <i>Facts & Figures</i>
14	Die Zukunft gestalten <i>Shaping the future</i>
18	Für eine nachhaltige Luftfahrt <i>Working towards sustainable aviation</i>
24	Bilanz <i>Balance sheet</i>
28	Gewinn- und Verlustrechnung <i>Income statement</i>
30	Anhang <i>Notes</i>
45	Lagebericht <i>Management Report</i>



DR. MAGNUS BRUNNER
STAATSSSEKRETÄR FÜR KLIMASCHUTZ,
UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT,
INNOVATION UND TECHNOLOGIE
*STATE SECRETARY FOR CLIMATE ACTION,
ENVIRONMENT, ENERGY, MOBILITY,
INNOVATION AND TECHNOLOGY*

GRUSSWORT

FOREWORD

Die Luftfahrt steht aktuell vor einer ihrer größten Herausforderungen. Die weltweite Corona-Krise hat dazu geführt, dass der Flugverkehr massiv zurückgegangen ist. Airlines haben den Flugbetrieb teilweise zur Gänze eingestellt, Flughäfen leiden unter einem noch nie da gewesenen Passagierückgang und im österreichischen Luftraum ist bis auf einzelne Transport- oder Ruckholflüge derzeit so wenig Flugverkehr unterwegs wie noch nie. Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind von massiven Ausfällen betroffen.

So ist auch Austro Control direkt von diesen Entwicklungen betroffen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt unser Dank, da sie auch in diesen schwierigen Zeiten den Betrieb sicher und verlässlich aufrechterhalten, damit lebensnotwendige Flüge durchgeführt werden können. Trotzdem leidet Austro Control unter den wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Krise. Ich bin überzeugt davon, dass das Unternehmen alle notwendigen Schritte setzen wird, um diese schwierige Phase gut zu überwinden.

In jeder Krise liegen jedoch auch Chancen. Beispielsweise die Dinge zu überdenken und alte Herangehensweisen zu überprüfen. Austro Control hat 2019 eine neue Unternehmensstrategie entwickelt, die zahlreiche aktuelle Entwicklungen bereits berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der Corona-Krise kann es jedoch notwendig sein, die eine oder andere strategische Ausrichtung zu überarbeiten.

Zwei zentrale Themen der Unternehmensstrategie, die uns in den kommenden Jahren beschäftigen werden und

die auch wesentlicher Teil des Regierungsprogrammes sind, betreffen die Auswirkungen des Flugverkehrs auf die Umwelt und den Bereich Drohnen. Austro Control hat zur Reduzierung der Emissionen aus dem Flugverkehr mit der Umsetzung von „Free Route“ in Europa bereits Pionierarbeit geleistet. Als wesentlicher Bestandteil der Single European Sky Initiative ermöglicht „Free Route“ durch eine Verkürzung der Flugrouten eine deutliche Reduzierung der CO₂ Emissionen. Daran gilt es konsequent weiterzuarbeiten.

Durch die Entwicklungen im Bereich der Drohnen kommt eine neue Luftfahrzeugkategorie dazu, die den Luftraum nachhaltig verändert. Hier wird es zunächst wichtig sein, ein einheitliches europäisches Drohnenregulativ umzusetzen und in weiterer Folge die Integration der Drohnen in den Luftraum voranzutreiben. Die Expertinnen und Experten unseres Hauses und die der Austro Control arbeiten eng zusammen, um eine gemeinsame Plattform zu schaffen, die sowohl für Entwickler als auch für alle Bürgerinnen und Bürger als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen rund um das Thema Drohnen dienen soll.

Angesichts der aktuellen Situation geht es jetzt in erster Linie darum, langsam und geordnet wieder eine gewisse Form der Normalität zu erreichen. Erst nach längerer Zeit wird sich zeigen, inwieweit die Corona-Krise nachhaltige Veränderungen in der Luftfahrt bewirkt hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Austro Control viel Kraft und alles Gute für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben.



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

The aviation industry is currently facing one of its greatest ever challenges. The global corona crisis has led to a massive decrease in flight traffic. Airlines have grounded their fleets, in some cases in their entirety, airports are confronted with an unprecedented drop in passenger numbers and planes are almost completely absent from Austrian airspace – with the exception of isolated freight and repatriation flights. Companies at all stages of the value chain have been affected by waves of cancellations.

And Austro Control is directly affected by these developments. All of its employees deserve our deepest gratitude for maintaining safe and reliable flight operations, particularly during these uncertain times, thereby enabling life-saving flights to continue. Even so, as a business, Austro Control has been hit hard from the economic impact of this crisis. I firmly believe that the company will take all of the necessary steps to ensure that it prevails during this difficult phase.

Every crisis brings opportunities, including the chance to rethink and reassess old ways of doing things. Austro Control formulated a new corporate strategy in 2019, which considers many of these new developments. But in the context of the corona crisis it may well be necessary to revisit some of the company's strategic focuses.

Two core components of the strategy that will continue to occupy us over the years to come and are central to the government programme relate to the impact of flying on the environment and the topic of drones. Austro

Control has already played a pioneering role in reducing emissions from flight traffic through its implementation of the free route concept in Europe. As a key element of the Single European Sky initiative, it facilitates considerable shortening of flight routes and helps to cut CO2 emissions significantly. The goal is to continue pushing the initiative forward.

Developments in drone technologies have led to the creation of a new aviation category which will change airspace forever. In this regard, the task is to implement uniform European drone regulations and, subsequently, accelerate the integration of unmanned aerial vehicles into the airspace. The experts at the Ministry and at Austro Control are working together closely on the creation of a joint platform which serves developers and citizens alike as a central point of contact for all drone-related questions.

In light of the current situation, the primary focus will be on a slow and orderly return to some form of normality. It will only be possible further down the line to ascertain the extent to which the corona crisis has brought about lasting changes for the aviation industry.

I hope that the Austro Control workforce stays strong and wish them every success in tackling the challenges that lie ahead.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD

Der Aufsichtsrat von Austro Control hat während des Berichtsjahres 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung aufgrund regelmäßiger Berichte der Geschäftsführung überwacht und sich in vier Sitzungen des Aufsichtsrates und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses über die Geschäftslage unterrichtet. In der zweiten Sitzung des Prüfungsausschusses informierte sich der Aufsichtsrat explizit über das „IMS- Integriertes Management System - SQ sowie die Finanzentwicklung ACG 2019 inkl. Vorschau“ im Unternehmen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2019 wurden durch die Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Prüfungsergebnis an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Befassung des Aufsichtsrates gemäß § 30 g GmbHG mit dem entsprechend § 222 Abs. 1 UGB um den Anhang erweiterten Jahresabschluss sowie dem Lagebericht ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss geprüft und berichtet hiermit der Generalversammlung, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat und er die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch die Generalversammlung sowie den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung empfiehlt.

Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung vor, Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Wien, am 20. April 2020

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Günther Ofner

During the year under review the Austro Control Supervisory Board fulfilled the responsibilities incumbent upon it by virtue of the law and the Articles of Association. It supervised the management of the Company on the basis of regular reports from the Management Board and reviewed the state of the Company's affairs at four meetings of the Supervisory Board and two meetings of the audit committee. In the second meeting the Supervisory Board received explicit information on the "Integrated Management System IMS and financial developments 2019 including a forecast".

The annual financial statements and operational review for the 2019 financial year were audited by Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. After examination of the accounts the auditors found no grounds for objection. The auditors have confirmed that the annual financial statements and Management Report conform to the statutory requirements, and have issued an unqualified certificate.

The Supervisory Board concurs with the findings of the audit. After examination of the annual financial statements pursuant to section § 30g GmbHG and the notes to the accounts pur-





AUFSICHTSRAT

SUPERVISORY BOARD

Dr. Günther Ofner

Stellvertretender Vorsitzender,
Flughafen Wien AG

Deputy Chairman

Vienna International Airport

Kathrin Glock

Glock Horse Performance Centre GmbH

Glock Horse Performance Centre GmbH

Mag. Elisabeth Landrichter

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie

*Ministry for Climate Action, Environment, Energy,
Mobility, Innovation and Technology*

Mag. Katharina Levina-Rabl

Rechtsanwältin

Attorney

Dr. Karin Vorauer-Mischer

Bundesministerium für Finanzen

Ministry of Finance

Alexander Rovina

Arbeitnehmervertreter

Works Council representative

Ing. Gerald Halbwirt

Arbeitnehmervertreter

Works Council representative

Peter Senekowitsch

Arbeitnehmervertreter

Works Council representative

suant to section 222(1) Austrian Business Code as well as the Management Report, the Supervisory Board found no grounds for objection.

The Board has examined the annual financial statements, and hereby reports to the Annual General Meeting that it found no grounds for objection. The Board recommends adoption by the Annual General Meeting of the annual financial statements and the management report, as well as the carrying forward of the profit for the year to new account.

The Supervisory Board proposes to the Annual General Meeting to entrust Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft with the annual audit for 2020.

The Supervisory Board would like to express its gratitude to the Management Board and the entire staff for their successful endeavours.

Vienna, 20 April 2020
Deputy Chairman

Günther Ofner

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

DR. VALERIE HACKL
GESCHÄFTSFÜHRERIN
MANAGING DIRECTOR

DI MAG. AXEL SCHWARZ
GESCHÄFTSFÜHRER
MANAGING DIRECTOR

Mit einem Schlag ist die Luftfahrt in eine ihrer schwersten Krisen geraten, und unser Unternehmen Austro Control ist davon unmittelbar betroffen. Die drastischen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus haben dazu geführt, dass der Flugverkehr praktisch zum Erliegen gekommen ist. Die Umsatzprognosen für 2020 müssen deutlich nach unten revidiert werden, wann mit einer Erholung zu rechnen ist, kann vorerst noch gar nicht abgeschätzt werden.

Wir sind aber überzeugt davon, dass die Luftfahrt, wie schon nach früheren Krisen, wieder zu einem Wachstum zurückkehren wird. Darauf gilt es sich vorzubereiten, dafür müssen wir das Unternehmen zukunftsfit machen.

Der gesamte Air Traffic Management Bereich befindet sich im Umbruch. Digitalisierung, Automatisierung und Remotisierung von Services bis hin zu Technologien wie jenen im Drohnenbereich beschleunigen den Transformationsprozess. Dazu rücken die Verbesserung der Umweltbilanz und der Beitrag, den wir als Flugsicherung dazu leisten, immer mehr in den Fokus. Auch der europaweite Lotsenmangel und die Kapazitätsengpässe im Luftraum sind ein wichtiges Zukunftsthema.

Wir haben 2019 genutzt, um gemeinsam unsere neue Unternehmensstrategie Heading030 zu entwickeln. Im Rahmen unseres Strategieentwicklungsprozesses wurden die wichtigsten Herausforderungen identifiziert und die notwendigen Schlüsse daraus gezogen. Mit Heading030 werden wir uns auf die bevorstehenden Veränderungen nicht nur gut vorbereiten, sondern sie aktiv mitgestalten. Wir haben für Austro Control eine Vision definiert und eine Mission, die uns dort hinbringen soll.

Alle Initiativen, die wir uns in Heading030 vorgenommen haben, werden kontinuierlich einer kritischen Überprüfung unterzogen, wobei wir überzeugt sind, dass die gezogenen Schlüsse ihre Gültigkeit behalten und uns dabei helfen werden, sicher durch unsichere Zeiten und in die Zukunft zu kommen.

Europäische Luftraumkapazitäten 2019 am Limit

Ein Thema, das uns 2019 ebenso wie viele andere europäische Flugsicherungen beschäftigt hat, waren Kapazitätsengpässe im Luftraum und eine darunter leidende operative Performance. Die Gründe dafür waren vielfältig: ein signifikanter Verkehrsanstieg vor allem während der Sommermonate,

schwierige Wetterbedingungen und auch ein teilweiser Personalengpass kombiniert mit einer geringeren Bereitschaft, Überstunden zu leisten.

Zunächst war es 2019 unser vorrangiges Ziel, eine Entlastung unserer Fluglotsinnen und Fluglotsen zu erreichen und mittelfristig für die Sicherstellung der erforderlichen Kapazitäten zu sorgen. Insbesondere die Ausbildung neuer Fluglotsen wurde hierzu verstärkt und soll auch in den Folgejahren ungebrochen fortgesetzt werden. Durch unsere Recruiting-Offensive konnten wir 2019 mit über 1.200 Bewerberinnen und Bewerbern einen neuen Höchstwert verzeichnen.

2019 erneut Rekord bei Flugbewegungen – Geschäftsentwicklung stabil

Mit 1,37 Millionen Flugbewegungen im österreichischen Luftraum und einem Plus von 5% wurde wieder ein Rekordwert erreicht. Noch nie waren so viele Flugzeuge über Österreich unterwegs wie 2019. Angesichts der herrschenden Kapazitätsengpässe in Europa war dies eine besondere Herausforderung für unsere Fluglotsinnen und Fluglotsen.

Am Flughafen Wien war das Verkehrswachstum mit einer Zunahme von knapp 10% bei den Landungen noch deutlicher. An den Bundesländerflughäfen war die Verkehrsentwicklung in Graz mit knapp 6% positiv. In den meisten übrigen Bundesländern war die Entwicklung leicht rückläufig, wobei der Rückgang in Salzburg aufgrund der Pistensanierung mit über 6% am deutlichsten war.

Die Umsatzzahlen konnten mit €317,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (€315,1 Mio.) leicht gesteigert werden. Während wir im operativen Geschäft also ein Ergebnis über Plan erwirtschaften konnten, haben Sondereffekte und hier vor allem Zinssatzeffekte für Pensionsvorsorge und anderes Sozialkapital zu einem ungeplanten Aufwand geführt. Aufgrund dieser Sondereffekte verringerte sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr auf €1,2 Mio. (2018: €12,7 Mio.).

Pünktlichkeit in Wien 2019 trotz deutlicher Verkehrssteigerung gut

Trotz der Verkehrssteigerung konnte die Pünktlichkeit in Wien mit lediglich 0,9 Minuten Verspätung pro Flug stabil gehalten werden. Das ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen eine hervorragende Leistung unserer Fluglotsinnen und Fluglotsen am Standort Wien.



Im oberen Luftraum konnte die Performance nicht ganz gehalten werden. Verschiedene Faktoren haben dazu geführt, dass wir 2019 mit 1,9 Minuten Verspätung pro Flug knapp über dem europäischen Schnitt von 1,6 Minuten lagen. Insbesondere die schwierigen Wetterbedingungen während der Sommermonate - das Wetter zeichnete für 40% der Verspätungen verantwortlich - und die weiterhin angespannte Kapazitätssituation haben sich negativ ausgewirkt.

Luftfahrtagentur auf gutem Weg

Die Zahl der in Österreich registrierten Luftfahrzeuge hat 2019 mit 1.282 Flugzeugen und 232 Hubschraubern wieder einen neuen Rekordwert erreicht. Die Qualität der heimischen Luftfahrtbehörden bringt weiterhin ausländische Luftfahrtunternehmen und internationales Luftfahrtpersonal nach Österreich. Auch das Segment der Linien- und Berufspilotenlizenzen verzeichnete dadurch deutliche Zuwachsraten. So stieg die Anzahl der ausgestellten Linienscheine (ATPL) auf 3.816 (+81%) und jene der Berufspilotenscheine (CPL) auf 2.304 (+59%). Wesentlich dazu beigetragen hat die Entscheidung von easyJet, 2.500 Lizenzen nach Österreich zu transferieren. 1.500 Lizenztransfers wurden bereits durchgeführt.

Die Zahl der 2019 in Österreich bewilligten Drohnen blieb mit 2.680 im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. In naher Zukunft wird vor allem die Implementierung des neuen EU-weiten

Drohnenregulativs im Mittelpunkt stehen. Austro Control wird hier als zentrale Plattform für alle Fragen rund um das Thema Drohnen fungieren.

Ausblick 2020

Das Jahr 2020 wird maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt sein. Bei Verkehrsrückgängen von bis zu 90% im europäischen Luftraum wird der Weg zurück zur Normalität kein einfacher sein. Wann es soweit sein wird, wissen wir nicht. Einige Airlines gehen von mehreren Jahren aus, bis das Vor-Corona Verkehrsniveau erreicht werden wird.

Aus Sicht von Austro Control werden wir die Situation genau beobachten und erforderliche Maßnahmen einleiten. Eines lässt sich aber bereits mit Sicherheit sagen: Das Jahr 2020 wird für die gesamte Luftfahrtbranche zu einer der größten Herausforderungen werden.

Wien, Mai 2020

Dr. Valerie Hackl
Geschäftsführerin

DI Mag. Axel Schwarz
Geschäftsführer

STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

At a stroke, the aviation industry has been plunged into one of the worst crises it has ever faced and Austro Control is directly affected. The drastic measures taken to halt the spread of the coronavirus have brought flight traffic to a near-complete standstill. Revenue forecasts for 2020 have been slashed, and at present there is no way of predicting when the industry will recover.

However, we are convinced that the aviation industry will bounce back, as it has from previous crises. Our job is to make sure that we are prepared and that the company is well placed for the future.

The entire air traffic management sector is going through a period of transformation. Digitalisation, automation and remote services, as well as the advent of new technologies such as those for drones, are speeding up the process of transformation. On top of this, there is an increasing focus on improving environmental performance and our contribution as an air navigation service provider. Capacity bottlenecks in airspace across Europe and the lack of air traffic controllers are among the key topics going forward.

In 2019 we made progress on the joint development of our new Heading030 strategy to ensure that we are well placed to meet the challenges ahead. During the process we analysed the most significant issues and drew strategic conclusions from them. Heading030 not only ensures that we are well prepared for the changes ahead; it will also enable us to shape future developments. We have formulated a vision for Austro Control and a mission to help us achieve it.

All of the initiatives set out in Heading030 will be monitored continuously and critically, even though we have every confidence in the validity of the conclusions reached and firmly believe that they will help us to navigate uncertain times, both now and in the future.

European airspace capacity at its limit in 2019

Like many other European air navigation service providers, our focus in 2019 was on airspace capacity bottlenecks and their impact on operating performance. These were due to various factors: a significant increase in flight traffic particularly during summer, challenging weather conditions and, in some cases, staff shortages combined with a reduced willingness to work overtime.

Our leading priority in 2019 was to alleviate the burden on our air traffic controllers and, in the medium term, to secure the necessary capacity. Measures to train new air traffic controllers were stepped up accordingly and will remain in place over the years to come. In 2019, our recruitment drive attracted more than 1,200 applicants – a number not reached before.

2019 – another record year for flight movements, business performance stable

The total of 1.37 million flight movements in Austrian airspace in 2019, an increase of 5%, was a new record. The number of aircraft in the skies above Austria was higher than ever before. In light of the bottlenecks in Europe, this posed a major challenge for our air traffic controllers.

At Vienna International Airport the growth in traffic was even more pronounced, at almost 10%. Elsewhere in Austria, the volume of traffic in Graz went up by just under 6% compared with the previous period. However, aviation activity was down slightly year on year at most other provincial airports, with Salzburg recording the sharpest decline





– more than 6% – owing to runway renovation work carried out during the year.

Revenue of €317.9m was up slightly on the previous year (2018: €315.1m). While operating profits were better than forecast, non-recurring expenses – chiefly interest rate expense in respect of pension provisions and other employee benefits – led to an extraordinary loss. Owing to these expenses, earnings before interest and tax (EBIT) contracted to €1.2m (2018: €12.7m).

High punctuality in Vienna despite sharp rise in air traffic

Despite a rise in air traffic, punctuality performance remained strong in Vienna, with delays of a mere 0.9 minutes per flight. In light of the challenging conditions, this represents an outstanding achievement by our air traffic controllers at the capital's airport.

Performance in the upper airspace was down slightly. Due to various factors, the average delay per flight of 1.9 minutes in 2019 was just above the European average of 1.6 minutes. Challenging meteorological conditions during the summer

– 40% of delays were attributable to inclement weather – and persistent capacity issues had a negative impact on performance.

Aviation Agency on the right track

The number of aircraft registered in Austria reached a new record once again in 2019, totalling 1,282 aeroplanes and 232 helicopters. The quality of the nation's aviation authority continues to attract overseas aviation companies and international aviation personnel to Austria. There were also significant increases in the number of new pilot licenses registered. The number of airline pilot transport licences (ATPLs) issued during the period rose to 3,816 (up 81%), with 2,304 (up 59%) new commercial pilot licences (CPLs) also awarded. One of the key factors behind this development was a decision by easyJet to transfer 2,500 licences to Austria. 1,500 licence transfers had been completed by year end.

At 2,680, the number of drones approved in Austria remained virtually unchanged in 2019. Future activities will be primarily shaped by the implementation of the new EU-wide regulations on unmanned aerial vehicles. Austro Control will act as a central platform for all questions regarding drone use.

Outlook for 2020

2020 will be significantly shaped by the effects of the coronavirus crisis. With traffic in European airspace down by as much as 90%, the route back to a normal state of affairs will be far from straightforward. And we still do not know when that will be. Some airlines believe that it will take several years before they see a return to pre-coronavirus levels.

Austro Control will continue to monitor the situation closely and initiate the necessary responses. One thing is certain: 2020 will be one of the greatest challenges that the aviation industry has ever faced.

Vienna, May 2020

Valerie Hackl
Managing Director

Axel Schwarz
Managing Director

2019 FACTS & FIGURES

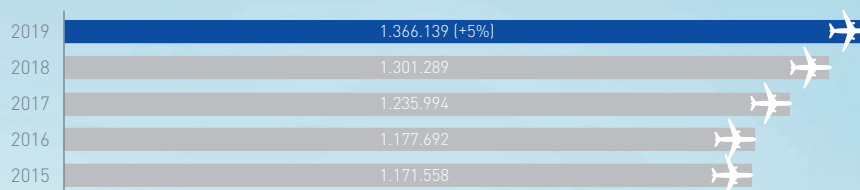
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

FLUGBEWEGUNGEN 2015 - 2019

FLIGHT MOVEMENTS

Bei den Flugbewegungen wurde 2019 ein Verkehrszuwachs von 5% registriert.

Overall traffic increased by 5% in 2019.



LANDUNGEN 2019

LANDINGS

Bei den Landungen an den österreichischen Verkehrsflughäfen gab es 2019 mit +5,7% eine Steigerung.

The overall number of landings at Austrian commercial airports rose by 5.7%.



Gesamt / Total		216.497	(+5,7%)
Wien		141.021	(+9,8%)
Klagenfurt		6.318	(-2,0%)
Linz		12.709	(+0,9%)
Innsbruck		16.581	(-2,5%)
Graz		17.329	(+5,8%)
Salzburg		22.539	(-6,2%)

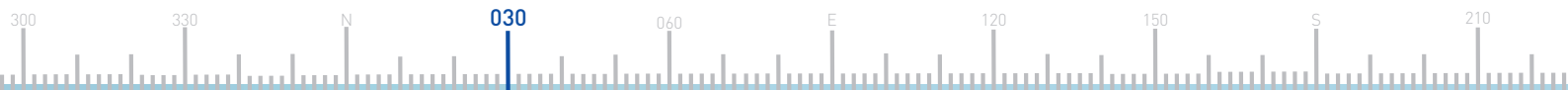
PÜNKTLICHKEIT 2019

PUNCTUALITY

Aufgrund von schwierigen Wetterbedingungen und einer deutlichen Verkehrszunahme im Sommer war 2019 jeder Flug im oberen Luftraum um durchschnittlich 1,88 Minuten verspätet. Der europäische Schnitt lag mit 1,60 Minuten knapp darunter.

Due to adverse weather conditions and a significant traffic increase during the summer, flights in upper airspace were on average delayed by 1.88 minutes. Overall European data was slightly lower with 1.60 minutes per flight.



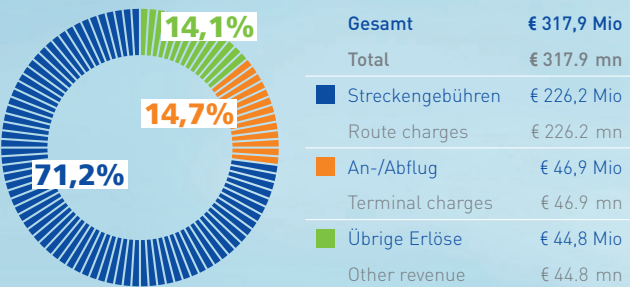


UMSATZERLÖS 2019

REVENUE

Der Umsatz belief sich 2019 auf € 317,9 Mio.
(Umsatz 2018 € 315,1 Mio.)

Revenue for 2019 amounted to € 317.9 mn
(Revenue 2018 € 315.1 mn.)



SICHERHEITSRELEVANTE EREIGNISSE

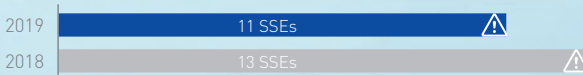
SAFETY SIGNIFICANT EVENTS (SSE)

Die Safety Significant Events (SSEs) haben sich 2019 trotz eines Anstiegs des Flugverkehrs leicht verbessert.

Austro Control hat anhand des „Effectiveness of Safety Management Scores“ (EoSM) kontinuierlich gezeigt, dass das Safety Management System zu den höchstentwickelten Systemen dieser Art in Europa gehört.

The Safety Significant Events (SSEs) slightly improved in 2019, despite an increase in traffic flows.

Austro Control has continuously demonstrated that the safety management system is among the most mature in Europe, by means of the so-called Effectiveness of Safety Management Score (EoSM).

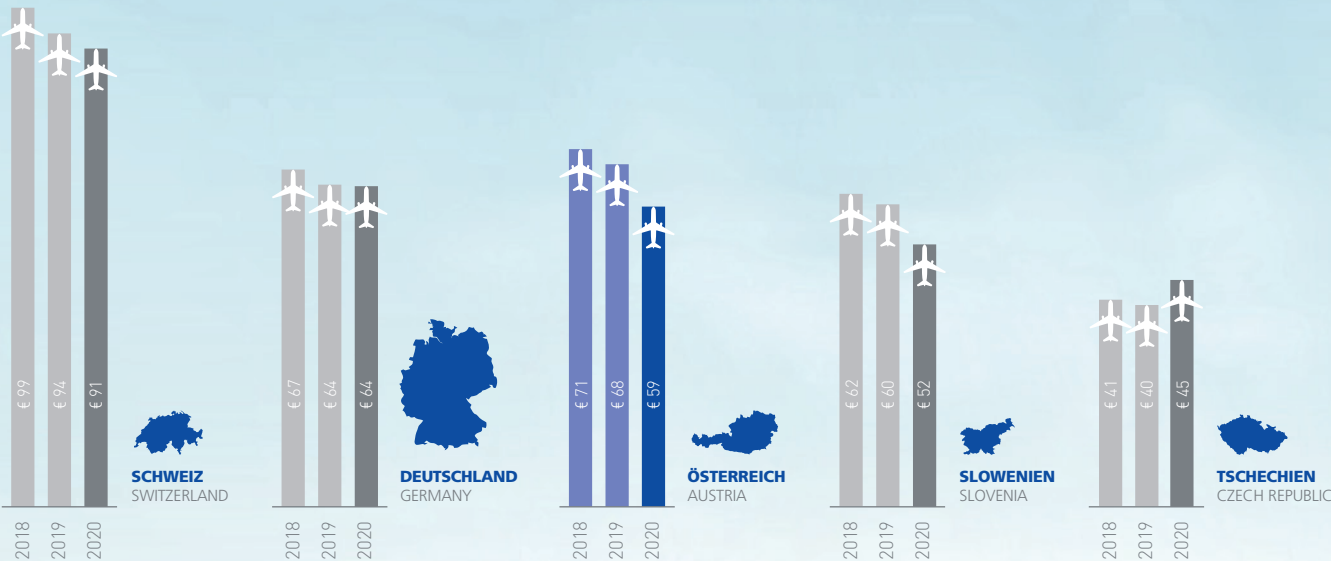


STRECKENGEBÜHREN - INTERNATIONALER VERGLEICH

INTERNATIONAL COMPARISON UNIT RATE

Austro Control konnte die Streckengebühren in den vergangenen Jahren kontinuierlich senken.

Austro Control has reduced route charges continuously for the past years.



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

STRATEGIE / STRATEGY

HEADING
030

DAS GESAMTE UMFELD, IN DEM SICH AUSTRO CONTROL BEWEGT, BEFINDET SICH IM UMBRUCH. DURCH DIE CORONA-KRISE HABEN SICH DIE RAHMENBEDINGUNGEN WEITER VERÄNDERT. BEREITS DAVOR WAREN DIE ZUNEHMENDE INTERNATIONALISIERUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGEN, NEUE ALLIANZEN UND GESCHÄFTSMODELLE TREIBENDE FAKTOREN. MIT DER 2019 ENTWICKELTEN UNTERNEHMENSSTRATEGIE HEADING030 STELLT AUSTRO CONTROL DIE WEICHEN IN RICHTUNG ZUKUNFT.

THE ENTIRE ENVIRONMENT IN WHICH AUSTRO CONTROL OPERATES IS IN TURMOIL. THE CORONA CRISIS HAS EXACERBATED THE SITUATION. GLOBALISATION, TECHNOLOGICAL ADVANCES, NEW ALLIANCES AND BUSINESS MODELS WERE DRIVING FORCES BEFORE THE PANDEMIC STRUCK. THE HEADING030 BUSINESS STRATEGY, FORMULATED IN 2019, SETS A COURSE FOR THE FUTURE.



SHAPING THE FUTURE

Heading 030 gibt die Richtung vor, in die sich Austro Control in den kommenden Jahren entwickeln soll. Als Flugsicherung und Luftfahrtbehörde trägt Austro Control eine hohe Verantwortung, die sich insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Kapazität und Umwelt widerspiegelt. Diese Verantwortung ist das Fundament und damit auch die Grundlage für das gesamte Handeln von Austro Control.

In den kommenden Jahren wird es darum gehen, die Leistungsfähigkeit zu steigern, den technologischen Anschluss zu wahren und damit die international anerkannte Position von Austro Control als Flugsicherung und Luftfahrtbehörde nicht nur zu behaupten, sondern weiter auszubauen.

Das Ziel immer vor Augen

Fünf konkrete Mission Statements aus den Bereichen Performance, Transformation und Organisation wurden dazu definiert. Sie geben die Ziele vor, sie zeigen wo das Unternehmen hin möchte.

Top-Performance durch Modernisierung und Neuorganisation unserer Kerndienstleistungen En-route (Überflug), Approach (An-/Abflugkontrolle), Tower, Meteorologie

Die operative Performance soll kontinuierlich verbessert werden. Vorhandene Kapazitäten werden besser genutzt, Austro Control investiert in neue Technologien wie Remotelösungen. Der Output in der Ausbildung wird



optimiert, der Personalaufbau konsequent fortgesetzt.

Entwicklung zu einem hoch modernen, national und international anerkannten luftfahrtbehördlichen Kompetenz-Zentrum

„Luftfahrtagentur goes digital“ lautet dabei eines der Ziele für den behördlichen Bereich. Dabei steht insbesondere die Digitalisierung von Abläufen im Mittelpunkt und damit eine stetige Verbesserung in der Service-Orientierung.

Wir entwickeln vertikale und horizontale Industriepartnerschaften mit dem Ziel, uns auf den entstehenden ANS (Air Navigation Services) Märkten erfolgreich zu positionieren

Austro Control muss sich als kleine Flugsicherung in starken Partnerschaften verankern. Allianzen wie COOPANS, in der gemeinsam mit fünf europäischen Flugsicherungen ein Flugsicherungssystem betrieben wird oder FAB CE (Functional Airspaceblock Central Europe) müssen strategisch neu ausgerichtet werden, damit sich Austro Control auf den zukünftigen Märkten erfolgreich positionieren und die Neustrukturierung des europäischen Luftraumes aktiv mitgestalten kann. Ein Beispiel dafür ist die mögliche Entwicklung von COOPANS zu einem ATM Data Service Provider (ADSP).

Austro Control wird zentraler Akteur in Österreich und Europa in einem zukünftigen Traffic-Management-System für unbemannte Luftfahrzeuge

Kaum ein anderes Thema hat die Luftfahrt in den vergangenen Jahren so geprägt wie das Thema Drohnen. Der geordnete, sichere und flüssige Drohnen-Flugverkehr soll zukünftig durch ein neues, digitales und automatisiertes Drohnen Traffic Management System sichergestellt werden. All dies birgt natürlich enorme Herausforderungen, aber zugleich auch Chancen. Anspruchsvolle Services wie Flugplanung, Tracking, Kapazitäts- und Flugverkehrsmanagement werden in den kommenden Jahren schritt-

weise eingeführt werden. Austro Control wird das zukünftige Traffic Management System für Drohnen aktiv mitgestalten.

Das Innovationspotential dieser noch jungen Luftfahrzeugkategorie ist enorm. Aber Innovation braucht Sicherheit. Im Dialog mit Herstellern und Anwendern ist Austro Control konstruktiver Partner, um zielgerichtete Verfahren zu entwickeln und rasch sichere Anwendungen zu ermöglichen.

Wir entwickeln unsere Organisation mit dem Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und unsere Stärken bestmöglich zu nutzen

Als Arbeitgeber für junge Leute - insbesondere für die gut ausgebildeten und sehr anspruchsvollen „Digital Natives“ - attraktiv zu bleiben, ist eine weitere Herausforderung, der sich das Unternehmen stellen wird. Es braucht einen Modernisierungsschub – sowohl was die Organisations- als auch die Personalentwicklung betrifft. Eine wichtige Rolle wird dabei auch das neue Bürokonzept für die künftige Unternehmenszentrale von Austro Control, den „Austro Tower“, spielen, das mit offeneren und flexibleren Strukturen die Zusammenarbeit fördern wird und moderne und zeitgemäße Arbeitsbedingungen ermöglichen wird.

Den Wandel mitgestalten

Faktoren wie Digitalisierung, Automatisierung und Remotisierung beschleunigen den Transformationsprozess. Themen wie Kapazitätsengpässe im europäischen Luftraum und Lotsenmangel erhöhen den Handlungsdruck. Die Verbesserung der Umweltbilanz im Hinblick auf die Klimaentwicklung rückt auch für Flugsicherungen immer mehr in den Fokus. Aktuelle Entwicklungen wie die Auswirkungen der Corona-Krise müssen bewertet werden und gegebenenfalls zu einer Überprüfung der Strategie führen. Austro Control muss sich also neu aufstellen, um fit für die Zukunft zu sein. Heading030 gibt den Weg vor.



Heading030 charts Austro Control's route for the coming years. In its role as an air navigation service provider (ANSP) and aviation authority, Austro Control has significant responsibilities – notably as regards safety, capacity and the environment. These responsibilities are the bedrock of Austro Control's mission and are fundamental to everything it does.

Over the next few years, the focus will be on boosting performance, keeping pace with technological progress, and hence maintaining and enhancing Austro Control's position as an internationally recognised air navigation service provider and aviation authority.

Constantly focused on our objectives

Our mission statement features five specific objectives, related to performance, transformation and organisation. They set the Company's targets and the direction in which it aims to travel.

Top performance by modernising and reorganising our core en-route, Approach, Tower and MET services

We aim to achieve continuous improvements in operating performance. Existing capacity will be used more effectively, and we are investing in new technologies such as remote solutions. Training output will be enhanced and efforts to expand the workforce will continue.

Developing a state-of-the-art, nationally and internationally recognised aviation authority centre of excellence

Increased digitalisation is one of our aims for operations related to our role as an aviation authority. Here, the emphasis is on process digitalisation, which will enable us to continuously tighten our focus on customer service.

We develop vertical and horizontal industry partnerships, with a view to positioning Austro Control effectively on emerging ANS (Air Navigation Services) markets

As a small ANSP, Austro Control needs to be anchored in strong partnerships. Alliances such as COOPANS, in which five air navigation service providers operate an air traffic control system, and the Functional Airspace Block Central Europe (FAB CE) need to be strategically realigned so that Austro Control can position itself successfully on tomorrow's markets and can actively contribute to the restructuring of European airspace. One potential avenue is turning COOPANS into an ATM data service provider (ADSP).

Austro Control will become a key player in a future air traffic management system for unmanned aerial vehicles in Austria and Europe

No other issue has had such a dramatic impact on aviation in recent years as drones. In the future, a new digital and automated unmanned traffic management (UTM) system will underpin orderly, secure and free-flowing drone traffic. Obviously, this poses tough tests, but it also offers opportunities. Technologically demanding services such as flight planning, tracking, and capacity and flight traffic management will be progressively rolled out over the next few years. Austro Control will play an instrumental role in the design of the UTM system.

This up-and-coming aerial vehicle category has vast potential when it comes to innovation. However, innovation must be safe. Austro Control has teamed up with manufacturers and users to develop tailored methods, paving the way for rapid implementation of safe applications.

We are developing the organisation in order to position it as an attractive employer and capitalise on our strengths as effectively as possible

One of the challenges facing the Company is the need to remain an attractive employer for young people – especially well trained, ambitious "digital natives". This will require a modernisation drive, in terms of both organisational and staff development. The new office design concept for the Austro Tower will play a major part in this process – its more flexible, open-plan spaces will promote collaboration and lay the foundations for an up-to-date working environment.

Shaping the transformation

Factors such as digitalisation, automation and remote services are speeding up the process of technological transformation. And issues such as congestion in European airspace and the shortage of air traffic controllers mean there is a need for action. Reducing our environmental footprint with a view to combating climate change is becoming an increasingly important consideration for ANSPs. Ongoing developments such as the Corona-Crisis have to be monitored and may lead to a re-evaluation of the strategy. Austro Control will need to reposition in order to be fit for the future. Heading030 signposts the way ahead.

HEADING
030



LUFTFAHRT UND UMWELT SIND KEIN WIDERSPRUCH. FÜR AUSTRO CONTROL IST EINE EFFIZIENTE UND UMWELTFREUNDLICHE ABWICKLUNG DES FLUGVERKEHRS VOM START BIS ZUR LANDUNG EIN WESENTLICHES UNTERNEHMENSZIEL. VON DER OPTIMIERUNG DES LUFTRAUMES BIS HIN ZUM EINSATZ INNOVATIVER AN- UND ABFLUGVERFAHREN LEISTET AUSTRO CONTROL PIONIERARBEIT.



FÜR EINE NACHHALTIGE LUFTFAHRT

UMWELT / ENVIRONMENT

***WORKING TOWARDS
SUSTAINABLE AVIATION***

AVIATION AND GOOD ENVIRONMENTAL STEWARDSHIP ARE NOT MUTUALLY EXCLUSIVE. AT AUSTRO CONTROL, EFFICIENT AND ENVIRONMENTALLY FRIENDLY AIR TRAFFIC HANDLING FROM TAKE-OFF TO LANDING IS A KEY OBJECTIVE. AUSTRO CONTROL IS A PIONEER WHEN IT COMES TO OPTIMISING AIRSPACE AND DEPLOYING INNOVATIVE ARRIVAL AND DEPARTURE PROCEDURES.



Optimierter Luftraum für einen umweltfreundlichen Flugverkehr

Austro Control war 2012 eine der ersten Flugsicherungen in Europa, die mit der Umsetzung von „Free Route“ begonnen hat. In einem „Free Route“-Luftraum können Luftraumnutzer eine direkte Route zwischen Ein- und Ausflugsunkten wählen. Es gibt keine Luftstraßen mehr. Umwege werden vermieden, Flugwege verkürzt und Emissionen reduziert. Der Slovenian Austrian Cross-Border Free Route Airspace (SAXFRA), der in Kooperation mit der slowenischen Flugsicherung erfolgreich umgesetzt wurde, war 2016 der erste grenzüberschreitende „Free Route“-Luftraum in Europa ohne vertikale und zeitliche Beschränkung.

Single European Sky Award für SECSI FRA

Mit dem South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) wurde dieser Luftraum 2018 weiter ausgebaut. Durch den Zusammenschluss der Lufträume von Österreich, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro entstand einer der größten „Free Route“-Lufträume in Europa. Flugstrecken zwischen Mittel- und Südeuropa, Richtung Türkei und in den Mittleren Osten wurden durch die Optimierung der Süd-Ost-Achse deutlich verkürzt. Insgesamt führt das zu einer jährlichen Einsparung von bis zu 1,3 Mio. Kilometern. Der Treibstoffverbrauch wird um 8 Tonnen und die CO₂-Emissionen werden um 25 Tonnen pro Tag reduziert. Anerkennung für die erfolgreiche Umsetzung kommt auch von der Europäischen Kommission, die SECSI FRA 2019 mit dem Single European Sky Award ausgezeichnet hat.

Mit der europaweiten Implementierung von Free Route bis 2022 sollen pro Tag knapp eine Million Kilometer an Flugstrecken und 3.000 Tonnen Treibstoff eingespart werden. Damit werden täglich um 10.000 Tonnen weniger CO₂ Emissionen produziert.

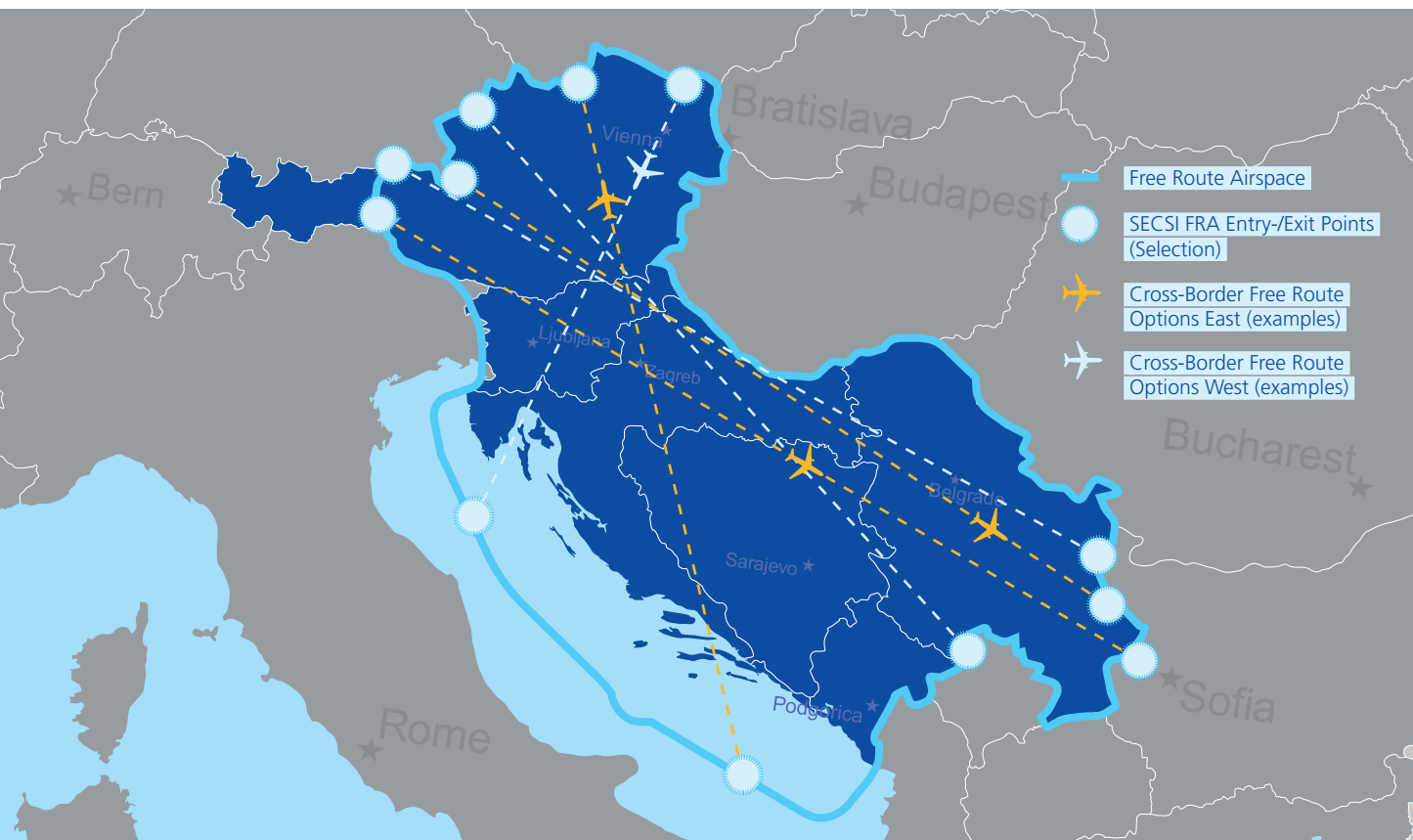
Performance Based Navigation (PBN)

Austro Control ist in Europa seit vielen Jahren führend, wenn es um die Implementierung innovativer auf Satellitentechnologie basierender An- und Abflugverfahren (PBN Verfahren) geht. Zunehmend bessere Technologien der Luftfahrzeuge ermöglichen es Austro Control, komplexere An- sowie Abflugrouten anbieten zu können. Daraus ergeben sich Treibstoffeinsparungen aufgrund kürzerer Routenführung und Emissionsverringerungen. Derartige Verfahren sind bereits flächendeckend in Österreich implementiert, besonders hervorzuheben sind hier aber Wien, Salzburg und Innsbruck.

Dazu kommen noch sogenannte Continuous Descent Verfahren, die das vertikale Profil von Luftfahrzeugen im Anflug optimieren. Dadurch können bis zu 570 kg CO₂ im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren eingespart werden.

Anflugsequenzen optimieren

Ende 2018 hat Austro Control erfolgreich einen Arrival Manager implementiert. Dabei werden die Anflugsequenzen in Wien so optimiert, dass Verzögerungen in der Luft durch Holdings weitestgehend vermieden werden können. Dadurch wird Treibstoff gespart und CO₂ Emissionen werden reduziert. Fluglotsen versorgen Piloten im



Anflug auf Wien bereits frühzeitig mit präzisen Informationen zum Verkehrsaufkommen in Schwechat und stellen durch gezielte Geschwindigkeitsanweisungen sicher, dass Flugzeuge in einer optimalen Reihenfolge in den Nahbereich des Flughafens kommen.

Optimierung der Prozesse

Auch am Boden sorgt Austro Control in enger Abstimmung mit Flughafen und Airlines für bestmögliche Koordination, damit die Triebwerke der Luftfahrzeuge erst unmittelbar vor dem Start angelassen werden müssen und keine unnötigen Emissionen verursachen.

Im Rahmen von CDM (Collaborative Decision Making) achten die Partner der Prozesskette Luftfahrt (Flughäfen, Airlines, Flugsicherung) auf eine effiziente und transparente Abstimmung der Abläufe. Unnötige Leerläufe werden vermieden und die Zeit zwischen Block-Off und Abflug wird minimiert.

Direkte Umwelteinflüsse nachhaltig reduzieren

Als hochtechnologisches Unternehmen hat Austro Control den Schwerpunkt in den vergangenen Jahren auch auf die Reduzierung der direkt verursachten Umwelteinflüsse gelegt. So wurde der Stromverbrauch durch Modernisierung und den Umstieg auf neue Technologien besonders stark reduziert.

Insbesondere wird darauf geachtet, ausschließlich nachhaltigen Strom zu nutzen, um die Auswirkungen auf die Umwelt durch den Stromverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Durch den Einsatz des weltweit größten und komplexesten Multilaterationssystems (AWAM - Austrian Wide Area Multilateration) konnte die energieintensive Radaranlage am Buschberg deaktiviert werden. Für den Flugsicherungsbetrieb weiterhin benötigte Radaranlagen auf der Koralpe und am Feichtberg wurden mit hochmodernen energieeffizienten Technologien ausgerüstet.

Flugsicherungstechnische Anlagen werden laufend hinsichtlich einer möglichen Ausstattung mit Photovoltaikanlagen evaluiert. Die Antennenplattform am Standort Freistadt wurde beispielsweise als Tragwerk für eine Photovoltaikanlage verwendet. Der daraus gewonnene Strom wird nun für den Flugfunk verwendet.

Austro Control ist es durch die umgesetzten Maßnahmen gelungen, den Stromverbrauch in den letzten fünf Jahren um 1,5 GWh zu senken (vergleichbar mit dem Stromverbrauch von 375 österreichischen Haushalten).

Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen gestaltet Austro Control unsere Büro-Infrastruktur und unsere Büro-Abläufe energieeffizient. Durch die sukzessive Erneuerung der Leuchtkörper wurden bereits erhebliche Stromeinsparungen erzielt. Die unternehmensinternen Umweltaktivitäten umfassen beispielsweise den bewussten Umgang mit Energiequellen, die Verwendung von Recyclingpapier und ein unternehmensweites Abfallmanagement.

In der Austro Control Unternehmensstrategie Heading030 wurde das Thema Umwelt nachhaltig für die Zukunft verankert.

WORKING TOWARDS SUSTAINABLE AVIATION

HEADING
030

Optimised airspace for eco-friendly flight traffic

Back in 2012, Austro Control became one of the first ANSPs in Europe to start rolling out free route airspace (FRA). FRA gives airspace users the freedom to choose direct routes between entry and exit points. This means that there are no more airways. Detours have been eliminated, flight paths shortened and emissions reduced. The Slovenian Austrian Cross-Border Free Route Airspace (SAXFRA) project, implemented in 2016 in cooperation with the Slovenian ANSP, was Europe's first cross-border free route airspace without temporal or vertical limits.

Single European Sky Award for SECSI FRA

This airspace was further extended in 2018 with the launch of the South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA). The integration of the airspace over Austria, Bosnia-Herzegovina, Croatia, Montenegro, Serbia and Slovenia has created one of the biggest FRAs in Europe. Optimisation of the South-East Axis has significantly shortened routes between Central and Southern Europe, and those to Turkey and the Middle East. In total, this translates into savings of up to 1.3m km per year. Fuel consumption has been cut by eight tonnes per day and CO₂ emissions by 25 tonnes a day. In recognition of the successful implementation, the European Commission conferred the 2019 Single European Sky Award on SECSI FRA.

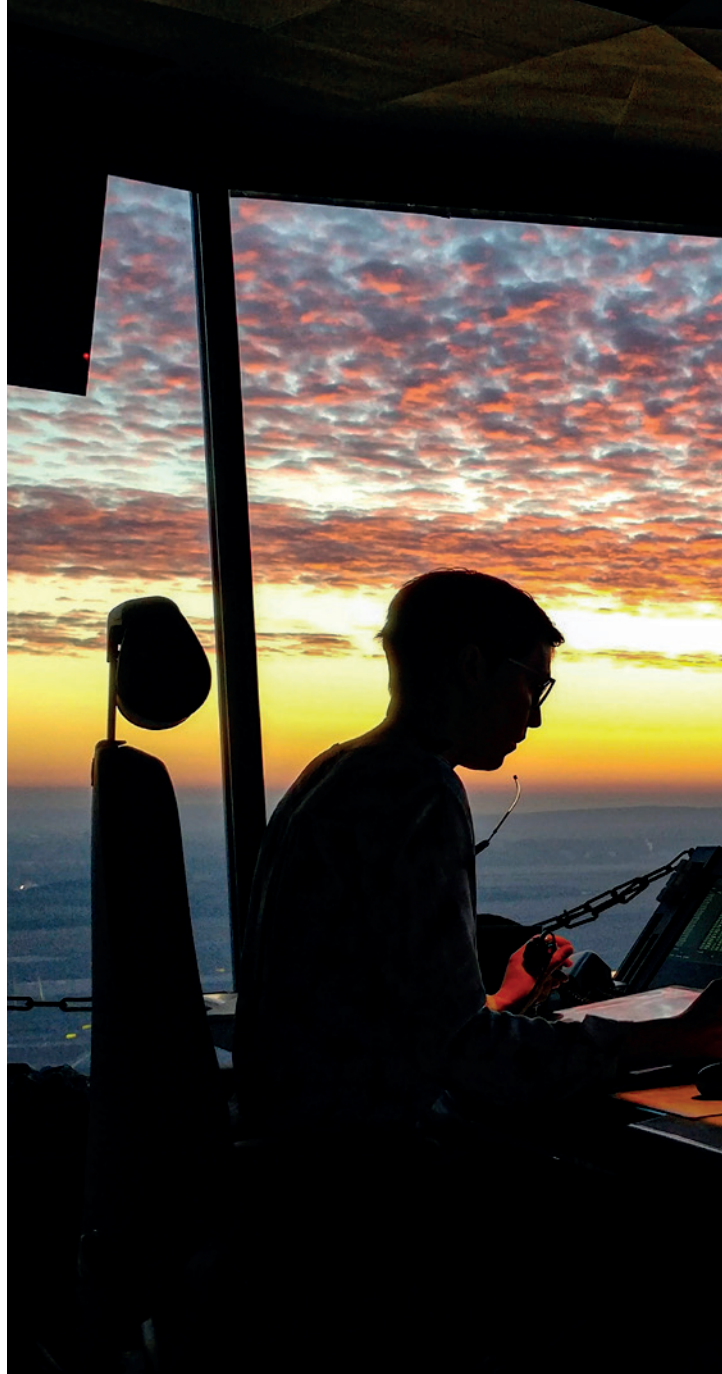
Europe-wide implementation of free route airspace by 2022 is set to shorten routes by around 1m km a day, with daily fuel savings of 3,000 tonnes. As a result, CO₂ emissions will be cut by 10,000 tonnes a day.

Performance-based navigation (PBN)

Austro Control has long led the way in introducing innovative, satellite technology-based arrival and departure procedures (known as PBN procedures). Improved aircraft technology has enabled Austro Control to offer more complex approach and departure routes. This has resulted in fuel savings due to shorter routes, and in reductions in emissions.

PBN procedures are now in place throughout Austria, with Innsbruck, Salzburg and Vienna in the forefront.

In addition, Continuous Descent Procedures optimise an aircraft's vertical profile on approach. Use of the procedure can cut CO₂ emissions by up to 570kg compared with conventional approaches.



Optimising approach sequences

Austro Control introduced an Arrival Manager system in late 2018. Thanks to the optimisation of approach sequences in Vienna, delays in airspace due to aircraft remaining in holding stacks can largely be avoided, which in turn saves on fuel and reduces CO₂ emissions. At an early stage of an aircraft's approach into Vienna, air traffic controllers give the pilot precise information on traffic levels in Schwechat, while specific speed instructions ensure that aircraft remain in an optimum sequence in the vicinity of the airport.

Optimising processes

On the ground, too, Austro Control works closely with airports and airlines to achieve optimum coordination, so that aircraft only need to start their engines shortly before take-off, meaning that unnecessary greenhouse gas emissions are avoided. Under the collaborative decision making (CDM) project, the various players in the aviation process chain (airports, airlines and ANSP) take steps to ensure that the coordination of procedures is



efficient and transparent. This helps to avoid idling, and to minimise the period between the off-block time and take-off.

Sustainable reductions in direct environmental impacts

As a high-tech company, Austro Control's focus has shifted in recent years towards reducing its direct impact on the environment. Electricity consumption has decreased significantly thanks to modernisation efforts and the move to new technologies. We are committed to only using green electricity, in order to minimise the environmental impact of our electricity use.

Thanks to deployment of the world's largest and most complex multilateration system (Austrian Wide Area Multilateration or AWAM), we were able to deactivate the energy-intensive Buschberg radar station. The Koralpe and Feichtberg stations, both of which are still essential for air traffic services (ATSs), have been equipped with state-of-the-art, energy-efficient technology. Our ATS facilities are regularly assessed with regard to

the possible installation of photovoltaic systems. The antenna platform in Freistadt has been put to use as the mounting system for a photovoltaic array, and the electricity generated is now used to power aircraft communications.

The measures implemented so far have enabled Austro Control to cut its electricity consumption by 1.5 GWh over the past five years – equivalent to the electricity consumed by 375 households.

In line with our role as an ISO 14001-certified organisation, our office infrastructure and processes are designed to be energy efficient. The gradual replacement of light fittings has resulted in substantial electricity savings. The internal environmental measures include careful management of energy, the use of recycled paper and a company-wide waste management system.

The environment is also an integral part of Austro Control's Heading030 strategy.

BILANZ

BALANCE SHEET

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019 DER AUSTRO CONTROL
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT
BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

*BALANCE SHEET AS OF 31 DECEMBER 2019 OF AUSTRO CONTROL
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT
BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

26 Aktiva
Assets

27 Passiva
Equity and liabilities

28 Gewinn & Verlustrechnung
Income Statement



AKTIVA

ASSETS

	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 €	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 Σ€	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 ΣΣ€	31. Dez. 2018 31 st Dec. 2018 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN NON-CURRENT ASSETS				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Intangible assets				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and similar rights and advantages, as well as licences derived therefrom</i>	74.275.906,08			80.260
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	3.638.845,50			1.308
		77.914.751,58		81.568
II. Sachanlagen Property, plant and equipment				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund <i>Land and buildings, including buildings on third party land</i>	49.511.117,40			50.556
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	66.012.275,52			65.286
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	6.510.124,40			5.014
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	15.392.495,58			13.416
		137.426.012,90		134.272
III. Finanzanlagen Financial assets				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29			68
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76			58
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	209.316.539,30			179.300
		209.442.366,35		179.426
			424.783.130,83	395.266
B. UMLAUFVERMÖGEN CURRENT ASSETS				
I. Vorräte Inventories				
Hilfs- und Betriebsstoffe <i>Raw materials and consumables</i>		88.504,17		92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Receivables and other assets				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 242.857,18 (i.Vj.: T€ 1.076) <i>Trade receivables, of which receivables with maturities of more than one year: €242,857.18 (2018: €1,076)</i>	52.771.057,02			55.272
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	99.199,73			165
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Other receivables and assets</i>	7.305.714,46			3.620
		60.175.971,21		59.057
III. Guthaben bei Kreditinstituten Deposits		52.860.775,30		62.356
			113.125.250,68	121.505
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ACCRUED AND DEFERRED ASSETS			3.439.278,43	1.410
D. AKTIVE LATENTE STEUERN DEFERRED TAX ASSETS			80.747.000,00	71.418
			622.094.659,94	589.599

PASSIVA

EQUITY AND LIABILITIES

	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 €	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 Σ€	31. Dez. 2018 31 st Dec. 2018 T€
A. EIGENKAPITAL EQUITY			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital Share capital	25.000.000,00		25.000
II. Kapitalrücklagen Capital reserves			
Nicht gebundene Unappropriated	41.747.293,71		41.747
III. Gewinnrücklagen Retained earnings			
1. Gesetzliche Rücklage Statutory reserves	2.500.000,00		2.500
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen) Other reserves (unappropriated)	22.398.471,23		22.399
IV. Bilanzgewinn davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag € 3.386.247,88 (i.Vj.: T€ 1.521) Profit for the period, of which €3,386,247.88 (i.Vj.: T€ 1,521)	2.306.467,47		3.386
		93.952.232,41	95.032
B. RÜCKSTELLUNGEN PROVISIONS			
1. Rückstellungen für Abfertigungen Provisions for termination benefits	92.754.274,00		86.285
2. Rückstellungen für Pensionen Provisions for pensions	355.196.550,00		319.885
3. Steuerrückstellungen Tax provisions	668.400,00		622
4. Sonstige Rückstellungen Other provisions	40.257.732,88		42.150
		488.876.956,88	448.942
C. VERBINDLICHKEITEN LIABILITIES			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks	247,50		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.093.391,84 (i.Vj.: T€ 17.114) Trade payables, of which payables with maturities of up to one year €12,093,391.84 (2018: €17,114 thousand)	12.093.391,84		17.114
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 844.623,58 (i.Vj.: T€ 610) Liabilities to Group companies, of which liabilities with maturities of up to one year €844,623.58 (2018: €610 thousand)	844.623,58		610
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 29.201,90 (i.Vj.: T€ 41) Liabilities to associates, of which liabilities with maturities of up to one year €29,201.90 (2018: €41 thousand)	29.210,90		41
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.708.472,82 (i.Vj.: T€ 18.276); davon aus Steuern: € 285.428,48 (i.Vj.: T€ 280); davon i.R. der sozialen Sicherheit: € 2.230.144,98 (i.Vj.: T€ 2.135) Other liabilities of which liabilities with maturities of up to one year €17,708,472.82 (2018: €18,276 thousand); tax €285,428.48 (2018: €280 thousand); social security €2,230,144.98 (2018: €2,135 thousand)	17.708.472,82		18.276
		30.675.946,64	36.041
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ACCRUED AND DEFERRED LIABILITIES		8.589.524,01	9.584
		622.094.659,94	589.599

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

INCOME STATEMENT

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JÄNNER 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019 DER AUSTRO
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA:
INCOME STATEMENT FOR THE YEAR ENDED
31 DECEMBER 2019

	2019 €	2019 Σ€	2018 T€
1. UMSATZERLÖSE REVENUE		317.944.844,82	315.147
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE OTHER OPERATING INCOME			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen <i>Gains on disposal of non-current assets other than financial assets</i>	0,00		592
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <i>Gains on reversal of provisions</i>	887.272,25		187
c) Übrige <i>Other</i>	1.573.091,74		1.783
		2.460.363,99	2.562
3. PERSONALAUFWAND PERSONNEL EXPENSES			
a) Gehälter <i>Salaries</i>	-129.041.246,23		-126.511
b) Soziale Aufwendungen <i>Employee benefit expenses</i>			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterpensionskassen <i>Expenses for termination benefits and contributions to employee provident funds</i>	-13.169.456,39		-7.062
bb) Aufwendungen für Altersversorgung <i>Expenses for retirement benefits</i>	-65.741.298,74		-66.320
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben u. Pflichtbeiträge <i>Expenses for social security, pay-related levies and contributions</i>	-24.623.831,29		-23.751
dd) Sonstige Sozialaufwendungen <i>Other employee benefit expenses</i>	-1.073.529,93		-982
		-233.649.362,58	-224.626
4. ABSCHREIBUNGEN DEPRECIATION AND AMORTISATION			
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>On intangible and tangible fixed asset</i>		-31.263.983,10	-30.758
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN OTHER OPERATING EXPENSES			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen <i>Taxes other than item 14</i>	-16.899,75		-537
b) Übrige <i>Others</i>	-54.313.764,02		-49.128
		-54.330.663,77	-49.665

	2019 €	2019 Σ€	2018 T€
6. ZWISCHENSUMME AUS Z 1 BIS 5 (BETRIEBSERGEBNIS) <i>SUBTOTAL ITEMS 1-5 (EBIT)</i>		1.161.199,36	12.660
7. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS <i>INCOME FROM OTHER FINANCIAL ASSETS</i>	1.307.017,10		1.282
8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE <i>OTHER INTEREST AND SIMILAR INCOME</i>	5.393.964,83		4.743
9. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN <i>GAINS ON DISPOSAL OF FINANCIAL ASSETS</i>	4.420.089,30		59
10. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN, DAVON ABSCHREIBUNGEN € 120.340,00 (i.Vj.: T€ 4.434) <i>EXPENSES ARISING FROM FINANCIAL ASSETS,</i> <i>OF WHICH IMPAIRMENTS €120,340.00 (2018: €4,434 THOUSAND)</i>	-120.340,00		-4.434
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN <i>INTEREST AND SIMILAR EXPENSES</i>	-13.781.598,00		-11.806
12. ZWISCHENSUMME AUS Z 7 BIS 11 (FINANZERGEBNIS) <i>SUBTOTAL ITEMS 7-11 (NET FINANCE COSTS)</i>		-2.780.866,77	-10.156
13. ERGEBNIS VOR STEUERN (ZWISCHENSUMME AUS Z 6 UND Z 12) <i>EARNINGS BEFORE TAX (SUBTOTAL ITEMS 6 AND 12)</i>		-1.619.667,41	2.504
14. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG <i>TAXES ON INCOME</i>			
a) laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Current taxes</i>	-8.789.113,00		-7.748
b) latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Deferred taxes</i>	9.329.000,00		7.109
		539.887,00	-639
15. JAHRESFEHLBETRAG / JAHRESÜBERSCHUSS <i>LOSS / PROFIT AFTER TAX</i>		-1.079.780,41	1.865
16. GEWINNVORTRAG <i>PROFIT BROUGHT FORWARD FROM PREVIOUS YEAR</i>		3.386.247,88	1.521
17. BILANZGEWINN <i>PROFIT FOR THE PERIOD</i>		2.306.467,47	3.386

ANHANG

NOTES

ANHANG 2019 DER AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA:
NOTES TO THE 2019 FINANCIAL STATEMENTS

31 Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften (I)
Application of the Austrian Business Code (I)

31 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (II)
Accounting policies (II)

33 Erläuterungen zur Bilanz (III)
Notes to the balance sheet (III)

36 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (IV)
Notes to the income statement (IV)

38 Nahestehende Unternehmen und Personen (V)
Related party disclosures (V)

39 Ergänzende Angaben (VI)
Supplementary disclosures (VI)

I. ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Abschluss 2019 ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Auf die besonderen Erfordernisse aus der Zielsetzung der Gesellschaft und auf die Einbindung in das europäische Flugsicherungsgebührensysteem war Bedacht zu nehmen.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1191/2010 der Kommission vom 16. Dezember 2010, welche die Verordnung (EG) Nr. 1794/2006 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste geändert hat, wurde vom reinen Kostendeckungsprinzip im Bereich der Streckengebühren und ab 2015 auch im Bereich der An- und Abfluggebühren abgegangen. Betreffend das Verkehrsrisiko kommt es zur Risikoteilung zwischen den „Air Navigation Service Providern“ und den „Airspace Usern“.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Personalrückstellungen wurden gemäß IAS 19 bewertet. Die Gebührenabrechnung hat grundsätzlich nach den international anerkannten Rechnungslegungsstandards zu erfolgen (siehe Verordnung (EG) Nr. 391/2013 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste und Verordnung (EG) Nr. 550/2004 über die Erbringung von Flugsicherungsdiensten im einheitlichen europäischen Luftraum).

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn diese von Dauer sind.

I. APPLICATION OF THE AUSTRIAN BUSINESS CODE

The financial statements for 2019 have been prepared in accordance with the Austrian Business Code as amended.

The income statement is presented in narrative format, according to the nature of expense method.

Where necessary, additional disclosures have been made in the notes to provide a true and fair view of the Company's assets, liabilities, financial position and profitability.

II. ACCOUNTING POLICIES

The annual financial statements have been prepared in accordance with generally accepted accounting principles and the general requirement to present, to the maximum extent possible, a true and fair view of the company's assets, liabilities, financial position and profitability. The specific requirements arising from the Company's objects of business – especially the integration in the European route charges system – have been taken into account.

Commission Regulation (EU) No 1191/2010 of 16 December 2010 amending Regulation (EC) No 1794/2006 laying down a common charging scheme for air navigation services introduces a departure from the pure cost coverage principle for route charges, and for terminal charges from 2015 onwards. Traffic risk is to be shared between air navigation service providers and airspace users.

The financial statements have been prepared in accordance with the principle of completeness.

Measurement was based on the going concern assumption.

The principle of individual recognition was applied to the measurement of assets and liabilities.

All identifiable risks and impending losses arising in 2018 or previous years were recognised.

The employee benefit obligations have been measured in accordance with IAS 19. Calculation of the charges for services must be based on the established international methods (see Regulation (EC) No 391/2013 laying down a common charging scheme for air navigation services, and Regulation (EC) No 550/2004 on the provision of air navigation services in the Single European Sky).

Intangible assets, if acquired for consideration, are capitalised at less depreciation. Property, plant and equipment is recognised at cost less depreciation. Impairment writedowns are recognised where the losses in value are expected to be permanent.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Low value assets are written off in full during the year of their acquisition.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Fällt der Grund einer außerplanmäßigen Abschreibung in späteren Jahren weg, erfolgt eine Wertaufholung bis zu den historischen Anschaffungskosten.

Financial assets are measured at the lower of cost or fair value. If the reason for an impairment ceases to apply in subsequent periods, the assets concerned are written up to historic cost.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Inventories are measured at the lower of cost or fair value at balance sheet date.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Receivables and other assets are reported at face value. Specific bad debt provisions are made for identifiable risks.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Provisions were recognised according to the legal requirements, taking account of all identifiable risks and contingent losses.

Die Bewertungsmethoden betreffend Personalrückstellungen wurden 2008 auf IAS 19 umgestellt. Gemäß Fachgutachten KFS-RL 2 und 3 stehen Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen, die nach den Regeln des IAS 19 berechnet werden, im Einklang mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Measurement of employee benefit obligations was changed to conform with IAS 19 in 2008. Under Expert Opinions KFS/ RL 2 and 3, measurement of provisions for termination and pension obligations on this basis is in compliance with Austrian commercial law.

Es liegen gemäß IAS 19 versicherungsmathematische Gutachten vor, welche nach der Methode der laufenden Einmalprämie („Projected Unit Credit Method“) berechnet wurden. Es wurde mit Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,4% (Vj: 1,5%) zuzüglich den kollektivvertraglich vorgesehenen Biennalsprüngen und mit Pensionssteigerungen in Höhe von 1,5% (Vj: 1,5%) gerechnet.

Actuaries' reports have been prepared using the projected unit credit method, as required by IAS 19. Annual increases in salaries of 1.4% (2018: 1.5%) and additional biennial increments provided for by the operative collective agreements were assumed, together with annual pension increases of 1.5% (2018: 1.5%).

Je nach Laufzeit der jeweiligen Rückstellungsart kamen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung. Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde ein Zinssatz in Höhe von 1,0% (Vj: 1,7%), bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz in Höhe von 0,8% (Vj: 1,5%) und bei der Berechnung der Rückstellung für die kollektivvertraglich zugesicherte Flugverkehrsleiter-Übergangsversorgung in Höhe von 1,3% (Vj: 1,9%) zur Anwendung gebracht.

Different interest rates were applied depending on the lifetimes of the respective provisions. The provision for termination benefits for 2019 was calculated on the basis of a discount rate of 1.0% (2018: 1.7%), the provision for jubilee benefits on that of a rate of 0.8% (2018: 1.5%), and the provision for transitional entitlements of airtraffic controllers on that of a rate of 1.3% (2018: 1.9%).

Für die Rückstellungsberechnung der kollektivvertraglich zugesagten Pensionen, die an eine Pensionskasse ausgelagert wurden, wurde ein Zinssatz von 1,5% (Vj: 2,3%) angewandt, da die durchschnittliche kalkulierte Restlaufzeit länger als bei den anderen Verpflichtungen ist. Es werden für die Berechnung 2,4% (Vj: 2,75%) Gehaltssteigerungen herangezogen. Pensionssteigerungen werden in Höhe von 1,5% (Vj: 1,5%) berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wurde bei Flugverkehrsleitern ein Alter von 57 Jahren, bei allen anderen Mitarbeitern ein Alter von 64 Jahren herangezogen.

A discount rate of 1.5% (2018: 2.3%) was applied to the calculation of provisions for pension commitments under the collective agreement that were transferred to a pension fund. This was due to the fact that the average residual maturity is longer than with the other obligations. Annual salary increases of 2.4% (2018: 2.75%) and annual pension increases of 1.5% (2018: 1.5%) were assumed. The retirement age was taken as 57 for air traffic controllers and 64 for all other employees.

Für die Berechnung der Personalrückstellungen wurden als Rechnungsgrundlagen die AVÖ 2018-P „Angestellte“ verwendet.

The AVÖ 2018-P Angestellte mortality tables for salaried employees were applied to the calculation of the employee benefit obligation.

Bei der Berechnung der Personalrückstellungen wurde keine Fluktuation angesetzt. Für die Ermittlung der Rechenzinssätze wurden Zinstabellen von anerkannten Aktuaren verwendet.

No employee turnover was assumed. Interest tables compiled by reputable actuaries were used to calculate the discount rates.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Liabilities are recognised at the amount repayable. Foreign currency liabilities are measured at the higher of the exchange rate ruling at the time of the transaction or the selling rate at the balance sheet date.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Den planmäßigen Abschreibungen werden folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

NUTZUNGSDAUER DER ABSCHREIBUNGEN

PERIOD OF DEPRECIATION

	von (Jahre) <i>from (years)</i>		bis (Jahre) <i>to (years)</i>
Lizenzrechte <i>Licensing rights</i>		4	
Software <i>Software</i>	4		15
Gebäude <i>Buildings</i>	20		50
Luftfahrzeuge <i>Aircraft</i>		30	
Technische Anlagen und Maschinen <i>Plant and machinery</i>	4		10
Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Fixtures, fittings, tools and equipment</i>	4		10

Die Tower-Neubauten an den Flughäfen Graz, Wien und Salzburg werden als Nutzungsrechte unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen und wurden durch die Austro Control bereits vollständig finanziert. Die Anschaffungskosten betragen für Graz rund 5,5 Mio €, für Wien rund 31,5 Mio € und für Salzburg rund 14,6 Mio €. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Tower wurde einheitlich mit 33,3 Jahren festgelegt.

Der Grundwert der ausgewiesenen Grundstücke beträgt rund 13,7 Mio € (Vj: 13,7 Mio €).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2020 eine Verpflichtung von rund 6,9 Mio € (Vj: 6,6 Mio €). Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt rund 33,4 Mio € (Vj: 32,4 Mio €).

Es bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund begonnener Investitionsvorhaben in Höhe von rund 11,5 Mio € (Vj: 11,5 Mio €) insbesondere aus den Projekten „TopSky“, „Surveillance Infrastruktur“ und „Erneuerung der VCS Anlage“.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden auch zur gesetzlich vorgeschriebenen Deckung der Rückstellungen für Pensionen angeschafft. Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung in Höhe von rund 0,1 Mio € (Vj: 4,4 Mio €) sowie eine Zuschreibung von rund 4,4 Mio € (Vj: 0,1 Mio €) vorgenommen.

III. NOTES TO THE BALANCE SHEET

Non-current assets

The breakdown of the non-current assets and their movements during the financial year is disclosed in the fixed asset movement schedule.

Depreciation is based on the useful lives shown in the table below.

The new tower buildings at Graz, Vienna and Salzburg airports are disclosed as property rights under intangible assets. The new buildings were entirely financed by Austro Control. The approximate costs of construction were €5.5m for Graz, €31.5m for Vienna and €14.6m for Salzburg. In all cases, the standard useful life for the towers has been taken as 33.3 years.

The land value of the properties disclosed amounts to €13.7m (2018: €13.7m).

The use of off-balance-sheet property, plant and equipment gives rise to obligations under long-term rental and leasing agreements. In 2020 these amount to approx. €6.9m (2019: €6.6m). The obligations for the next five years total approx. €33.4m (2019: €32.4m).

As at balance sheet date, there were €11.5m in other financial commitments arising from investment projects in progress (2018: €11.5m); most of these related to the TopSky, Surveillance Infrastructure, and renewal of the VCS system.

The securities held as non-current assets were in part acquired as statutory funding for the pension provisions. Impairments amounting to €0.1m (2018: €4.4m) and a write-up of €4.4m (2018: €0.1m) were recognised during the reporting period.

Die Aufgliederung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen sind auf Seite 44 zu entnehmen.

Analyses of the interests in Group companies and associates are shown on page 44.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Betrag in Höhe von rund 0,2 Mio € mit einer Fristigkeit über einem Jahr enthalten.

Receivables and other assets

The trade receivables include an amount of approx. €0.2m that falls due in more than one year.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 52,8 Mio € (Vj: 55,3 Mio €) beinhalten Forderungen aus Flugsicherungsstreckengebühren (Eurocontrol) in Höhe von rund 33,8 Mio € (Vj: 33,8 Mio €).

The trade receivables of €52.8m (2018: €55.3m) include approx. €33.8m (2018: €33.8m) in receivables from route charges (Euro-control).

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich zur Gänze um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

All of the "Liabilities to Group companies" and "Liabilities to associates" concern trade payables.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus Steuern in Höhe von rund 6,9 Mio € enthalten. Das erwartete Guthaben in Höhe von rund 7,6 Mio € aus den erwarteten Körperschaftsteuerveranlagungen der Jahre 2018 und 2019 wurde mit Steuerverbindlichkeiten gegenüber demselben Finanzamt saldiert.

Other receivables and assets include tax receivables of around €6.9m. The expected credit of around €7.6m from the corporation tax assessments for 2018 and 2019 was offset against tax liabilities to the same tax authority.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 3,4 Mio € (Vj: 1,4 Mio €) werden Rechnungen für in zukünftigen Perioden erhaltene Leistungen abgegrenzt, insbesondere Miet- und Wartungsrechnungen, die für einen längeren Zeitraum im Vorhinein bezahlt wurden.

Prepayments and accrued assets

Prepayments and accrued assets of around €3.4m (2019: €1.4m) are amounts invoiced for services to be received in future periods; these are largely rentals and maintenance services that are paid in advance for extended periods.

Aktive latente Steuern

Es wurden insgesamt aktive latente Steuern in Höhe von rund 80,7 Mio € (Vj: 71,4 Mio €) angesetzt. Diese resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht im Bereich der Personalrückstellungen. Unter Anwendung des derzeit gültigen Steuersatzes in Höhe von 25% erhöhte sich der Wert um rund 9,3 Mio €.

Deferred tax assets

Deferred tax assets amounting to €80.7m (2018: €71.4m) have been recognised. In the main, these reflect measurement differences between employee benefit provisions under commercial and tax law. Applying a tax rate of 25%, this item increased by approx. €9.3m.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25,0 Mio € und wird zur Gänze von der Republik Österreich gehalten.

Share capital

The share capital is unchanged at €25.0m, and is held in its entirety by the Austrian government.

Kapitalrücklagen

Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt rund 41,8 Mio € aus der Einbringung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt gemäß § 4 Abs 1 Austro Control-Gesetz und der Umgliederung einer Rückstellung für Benutzungsbewilligung im Jahr 2003 bestehen unverändert.

Capital reserves

There was no change in the capital reserves, totalling approx. €41.8m, comprising the contribution of the Federal Office of Civil Aviation under section 4(1) Austro Control-Gesetz (Austro Control Act) and the reclassification in 2003 of a provision for an operating permit.

Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage steht bereits zur Gänze in Höhe von 2,5 Mio € zu Buche.

Retained earnings

The entire statutory reserve of €2.5m was already in place at the start of the period.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum Bilanzstichtag rund 22,4 Mio € (Vj: 22,4 Mio €).

Other retained earnings at balance sheet date were approx. €22.4m (2018: €22.4m).

Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages in Höhe von rund 3,4 Mio € (Vj: 1,5 Mio €) wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,3 Mio € (Vj: 3,4 Mio €) ausgewiesen. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ergebnisverwendung wird mit gesondertem Beschluss gefasst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für die in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsgelder werden auf Basis der seit 2018 angewandten Sterbetafeln (AVÖ 2018-P „Angestellte“) berechnet. Der daraus resultierende negative Effekt in Höhe von gesamt rund 20,9 Mio € wurde zur Gänze bereits im Berichtsjahr 2018 ergebniswirksam erfasst.

Die an die Pensionskasse ausgelagerten Pensionsverpflichtungen werden in der Bilanz saldiert dargestellt. Dem Barwert der Verpflichtung in Höhe von rund 484,6 Mio € (Vj: 418,3 Mio €) steht ein Marktwert des Pensionsplanvermögens in Höhe von rund 280,3 Mio € (Vj: 234,8 Mio €) gegenüber.

Die Rückstellung für die Übergangsregelung Flugverkehrsleiter in Höhe von 149,7 Mio € (Vj: 135,2 Mio €) ist ein wesentlicher Bestandteil der Rückstellungen für Pensionen.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuern aus Vorjahren.

Profit for the period

After the profit of approx. 3.4m (2018: €1.5m) brought forward from the previous year, there was a profit for the period of €2.3m (2018: €3.4m). The Management Board proposes that this profit be carried forward. The appropriation of earnings is approved by separate resolution.

Provisions

The provisions for termination benefits, pensions, and the jubilee benefits reported under „Other provisions“ were calculated on the basis of the new mortality tables (AVÖ 2018-P Angestellte). The resulting negative effect of approx. €20.9m was recognised in profit or loss in the reporting period.

The pension obligations transferred to the pension fund are netted on the balance sheet. The fair value of the pension plan assets, at €484.6 (2018: €418.3m), is offset against the present value of the obligations, amounting to approx. €280.3 (2018: €234.8m).

The provisions of €149.7m (2018: €135.2m) for the transitional arrangements for air traffic controllers represents a significant proportion of the provisions for pensions.

The tax provisions relate to corporation tax liability from previous periods.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

OTHER PROVISIONS

	31. Dez. 2019 31 st Dec. 2019 €	31. Dez. 2018 31 st Dec. 2018 €
Jubiläumsgelder <i>Jubilee benefits</i>	20.022.490,00	19.625.979,00
nicht konsumierte Urlaube <i>Unused leave</i>	11.386.015,00	11.125.978,00
Personalkosten <i>Personnel expenses</i>	5.310.129,00	8.697.770,00
Vertragsauflösungskosten <i>Costs of terminating contracts</i>	2.421.977,00	2.390.311,00
ausstehende Rechnungen <i>Incoming bills outstanding</i>	992.149,97	173.620,00
Regressforderungen <i>Recourse claims</i>	124.971,91	136.232,31
	40.257.732,88	42.149.890,31

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Laufzeiten, welche geringer als ein Jahr sind.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von rund 4,8 Mio € (Vj: 4,1 Mio €) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden; davon betreffen im Wesentlichen rund 3,3 Mio € (Vj: 2,7 Mio €) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und rund 1,2 Mio € (Vj: 1,1 Mio €) Sozialversicherungsbeiträge. Die für die Mitarbeiter einbehaltene Lohnsteuer

Liabilities

All the liabilities have maturities of less than one year.

The „Other liabilities“ item includes expenses of approx. €4.8m (2018: €4.1m) that are not due until after the balance sheet date; these mainly consist of liabilities of approx. €3.3m (2018: €2.7m) to employees, and of social security contributions of approx. €1.2m (2018: €1.1m). Income tax withheld for employees and other payroll taxes are netted against tax credits on the assets side

und andere Lohnabgaben werden saldiert mit Steuerguthaben auf der Aktivseite ausgewiesen.

Im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber dem BMK in Höhe von rund 4,7 Mio € (Vj: 7,9 Mio €) ausgewiesen, welche durch die Saldierung der Abrechnung des Rahmenvertrages mit dem BMK in Höhe von rund 12,5 Mio € (Vj: 8,7 Mio €) und den unterjährigen Akontozahlungen entstanden ist.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich zur Gänze um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 8,6 Mio € (Vj: 9,6 Mio €) sind vorweg vereinnahmte Beträge abgegrenzt. Dieser Posten beinhaltet insbesondere Kostenzuschüsse seitens EU-Förderagenturen und den durch den portugiesischen Air Navigation Service Provider zu leistenden COOPANS Beitrittsbeitrag.

of the balance sheet.

A debt to the Ministry of Transport, Innovation and Technology of approx. €4.7m (2018: €7.9m) arising from netting of the approx. €12.5m (2018: €8.7m) due under the framework agreement with the Ministry and the intrayear payments on account, is also recognised under „Other liabilities“.

All of the liabilities to Group companies and to associates are trade payables.

Accrued and deferred liabilities

The accrued and deferred liabilities of approx. €8.6m (2018: €9.6m) include amounts received in advance. In particular, this item includes funding from EU agencies, and the charge payable by the Portuguese ANSP in relation to its accession to COOPANS.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IV. NOTES TO THE INCOME STATEMENT

UMSATZERLÖSE

REVENUE

	2019 2019 €	2018 2018 €
Erlöse aus Flugsicherungsstreckengebühren <i>Route charges</i>	226.184.695,03	228.297.254,36
Erlöse aus An- und Abfluggebühren <i>Terminal navigation charges</i>	46.877.631,50	42.366.593,64
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMLV <i>Charges for services rendered to Ministry of Defense</i>	12.038.548,00	11.756.410,00
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMK <i>Charges for services rendered to Ministry of Transport, Innovation and Technology</i>	12.203.215,00	8.347.948,00
Erlöse aus tarifmäßig abzurechnenden Leistungen und Prüfungstaxen <i>Fees invoiced due to pay scales and testing fees</i>	11.042.984,24	12.267.507,69
Erlöse aus sonstigen Leistungen <i>Additional services</i>	9.597.771,05	12.111.083,08
	317.944.844,82	315.146.796,77

Ab 2012 können unter Anwendung des neuen Regulierungssystems betreffend Flugsicherungsstreckengebühren Unterdeckungen aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung in künftigen Unit Rates berücksichtigt werden. Die daraus resultierenden Nachverrechnungen der ersten Referenzperiode („RP 1 - 2012 bis 2014“) sowie der zweiten Referenzperiode („RP 2 - 2015 bis 2019“) betragen zum Bilanzstichtag gesamt rund 30,1 Mio € (Vj: 13,4 Mio €) und werden in künftigen Perioden gebührenreduzierend angesetzt.

Ab 2015 unterliegen die An- und Abfluggebühren ebenfalls dem neuen Regulierungssystem. Aus der Verkehrsrisikoteilung und der

Since 2012, under the new regulation system for route charges, it has been possible to reflect under-recoveries of amounts due for traffic risk sharing and inflation adjustments in adjustments to future unit rates. As at balance sheet date, the resultant adjustments for the first reference period (RP 1, 2012-2014) and the second reference period (RP 2, 2015-2019) totalled approx. €30.1m (2018: €13.4m upward adjustment); these will be reflected in decreases in the charges in future periods.

Terminal charges have also been subject to a new regulation system since 2015. A cumulative adjustment of approx. €1.4m for

Inflationsanpassung sind kumuliert rund 1,4 Mio € in künftigen Perioden gebührenreduzierend (Vj: 0,4 Mio € gebührenerhöhend) zu berücksichtigen.

traffic risk sharing and inflation will reduce charges for future periods (2018 charge increasing: €0.4m).

Personalaufwand

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von rund € 2,6 Mio € (Vj: € 2,6 Mio €) enthalten.

Personnel expenses

The "Salaries" item includes around €2.6m (2018: €2.6m) in allocations to provisions for jubilee benefits.

MITARBEITER

EMPLOYEES

Im Jahresdurchschnitt auf Vollzeitbasis
Yearly average full time equivalent

	2019 2019 €	2018 2018 €
Angestellte <i>Employees</i>	1.053,5	1.023

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:
Expenses for termination benefits and pensions were as follows:

	Abfertigungen <i>Termination benefits</i> €	Pensionen <i>Pensions</i> €
Geschäftsführer <i>Management Board</i>	0,00	44.145,00
Sonstige Arbeitnehmer <i>Other employees</i>	13.169.456,39	65.697.153,74
	13.169.456,39	65.741.298,74

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Aufwendungen in Höhe von T€ 753 (Vj: T€ 649) enthalten, die an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse zu leisten waren.

"Expenses for termination benefits" include expenses of €753 thousand (2018: €649 thousand) in payments to the employee provident fund.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen in Höhe von T€ 1.248 (Vj: T€ 1.137) enthalten, die aufgrund des im 2. Kollektivvertrag vorgesehenen beitragsorientierten Pensionsmodells an die überbetriebliche Pensionskasse zu leisten waren.

Payments of €1,248 thousand (2018: €1,137 thousand) to the multi-employer pension fund, due under the defined contribution pension plan provided for by the second collective agreement, are reported under "Expenses for pensions".

Die Zinskomponenten betreffend Personalarückstellungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen und sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

The interest components of employee benefit provisions are disclosed under "Net finance costs", and do not form part of this analysis.

ABSCHREIBUNGEN

DEPRECIATION AND AMORTISATION

	2019 2019 €	2018 2018 €
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>Depreciation and amortisation on intangible and tangible fixed asset</i>	30.875.446,58	30.418.221,90
Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG <i>Depreciation of low value assets pursuant to section 13 Austrian Income Tax Act</i>	388.536,52	339.985,77
	31.263.983,10	30.758.207,67

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

OTHER OPERATING EXPENSES

	2019 2019 €	2018 2018 €
Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen <i>Taxes other than item 14</i>	16.899,75	536.522,70
Übrige <i>Sundry other operating expenses</i>	54.313.764,02	49.128.181,40
	54.330.663,77	49.664.704,10

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Miet- und Leasingaufwand, Versicherungsaufwand, Mitgliedsbeiträge, Instandhaltungsaufwand, Raumaufwand, Fremdleistungen und Wertberichtigungen.

"Sundry other operating expenses" include rental and leasing expenses, insurance expenses, membership fees, maintenance expenses, facility expenses, third party services and impairment losses.

Finanzergebnis

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind entsprechend der Regeln IAS 19 Planerträge aus der Pensionskassenveranlagung in Höhe von € 5.323.002 (Vj: T€ 4.644) enthalten. Die Veranlagung erfolgt im Wesentlichen in Anleihen und Aktien.

Net finance costs

In accordance with IAS 19, other interest and similar income includes income from pension fund investments of €5,323,002 (2018: €4,644 thousand). The investments are mainly bonds and shares.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinskosten betreffend die gemäß IAS 19 bilanzierten Personalrückstellungen in Höhe von € 13.745.564 (Vj: T€ 11.806) enthalten.

In accordance with IAS 19, other interest and similar expense includes expense for employee benefit obligations of €13,745,564 (2018: €11,806 thousand).

Das um die aus der Bilanzierung der Personalrückstellungen gemäß IAS 19 resultierenden Zinseffekte bereinigte Finanzergebnis beträgt somit T€ 5.642 (Vj: T€ -2.994).

The net interest expense without interest for employee benefit obligations accounted for in accordance with IAS 19 amounted to €5,642 thousand (2018: €-2,994 thousand).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Körperschaftsteuer 2019 in Höhe von T€ 8.738 (Vj: Körperschaftsteuer 2018 in Höhe von T€ 8.099) enthalten. Demgegenüber wurden aktive latente Steuern aus den Unterschiedsbeträgen zwischen den steuerlichen und unternehmensrechtlichen Rückstellungswerten für das Sozialkapital in Höhe von T€ 9.329 (Vj: T€ 7.109) angesetzt.

Taxes on income

Taxes on income are mainly made up of corporation tax expense for 2019 of €8,738 thousand (2018: €8,099 thousand). Deferred tax assets of €9,329 thousand (2018: €7,109 thousand) arose from measurement differences between the provisions for employee benefits for tax and commercial accounting purposes.

V. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) besteht ein unbefristeter Rahmenvertrag über die teilweise Mitbenutzung der Infrastruktur sowie über die Erbringung von Dienstleistungen. Der Vertrag ist auf unbefristete Dauer abgeschlossen und kann durch das Bundesministerium für Landesverteidigung unter Berücksichtigung einer 18-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgelöst werden. Die Vergütung für die in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt auf Basis des Kostendeckungsprinzips im Rahmen einer jährlichen Kostenabrechnung.

V. RELATED PARTY DISCLOSURES

There is a framework agreement with the Ministry of Defence regarding the joint use of some infrastructure and the provision of services. The agreement is of indefinite duration and can be terminated by the Ministry at the end of each year with 18 months' notice. Payment is on a cost recovery basis, and settlement is made annually at year end.

Mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) besteht ein Rahmenvertrag über die Erbringung diverser Dienstleistungen im Bereich der behördlichen Aufgaben (Luftfahrtagentur). Dieser wurde für den Zeitraum 2017 bis 2020 abgeschlossen. Hinsichtlich der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt

A framework agreement is in place with the Austrian Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology for the provision of various official aviation agency-related services. The agreement runs from 2017 to 2020. Payment for the services used is on a cost recovery basis, and settlement is made annually.

unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips eine jährliche Abrechnung.

Die übrigen an die Republik Österreich erbrachten Leistungen sind marktüblich und nicht wesentlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind der Seite 44 zu entnehmen. Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmen erfolgen ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen.

Die Organe der Gesellschaft sind auf der Seite 40 aufgelistet. Zu diesen Organen der Gesellschaft werden keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen unterhalten.

The other services rendered to the government are at normal market prices beneath the materiality threshold.

The investments in Group companies and associates are set out on page 44. The business relationships with these entities are exclusively at normal market terms.

The Company's governing bodies are shown on page 40. There are no material business dealings with members of the governing bodies.

VI. ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind in einer gesonderten Aufstellung angegeben.

Die Bezüge der Geschäftsführung und die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtszeitraum:

VI. SUPPLEMENTARY DISCLOSURES

The membership of the Management and Supervisory Board is separately disclosed.

The boards' remuneration in the period under review was as follows:

BEZÜGE GESCHÄFTSFÜHRUNG / AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD

	2019 2019 €	2018 2018 €
Mitglieder der Geschäftsführung <i>Management Board</i>	436.066,81	1.035.294,67
Frühere Mitglieder der Geschäftsführung <i>Former Management Board members</i>	121.395,68	118.414,52
Aufsichtsrat <i>Supervisory Board</i>	60.874,75	47.887,45
	618.337,24	1.201.596,64

Als Abschlussprüfer wurde die Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft bestellt. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 gemäß UGB und IFRS wurde ein Honorar in Höhe von € 56.500 vereinbart. Sonstige Bestätigungsleistungen wurden in Höhe von € 14.000 erbracht.

Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft was appointed as the external auditor. A fee of €56,500 was agreed for the audit of the 2019 financial statements in accordance with the Austrian Business Code and IFRS. Other audit services amounting to €14,000 were provided.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor, die für die Beurteilung des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

There were no events of particular importance to forming an assessment of the Company after the end of the financial year.

Wien, am 6. März 2020

Vienna, 6 March 2020

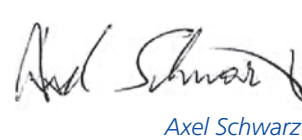
Die Geschäftsführung:

The Management Board


Dr. Valerie Hackl


DI Mag. Axel Schwarz


Valerie Hackl


Axel Schwarz

ORGANE DER GESELLSCHAFT



Geschäftsführung

Dr. Valerie H A C K L, Wien
DI Mag. Axel S C H W A R Z, Wien

Aufsichtsrat

Dr. Werner W A L C H, Wien (Vorsitzender bis 24.01.2020)
Dr. Günther O F N E R, Wien (Stellvertretender Vorsitzender)
Kathrin G L O C K, Treffen am Ossiachersee
Mag. Elisabeth L A N D R I C H T E R, Wien
Mag. Katharina L E V I N A - R A B L, Wien
Dr. Karin V O R A U E R - M I S C H E R, Wien

vom Betriebsrat entsandt:

Ing. Gerald H A L B W I R T, Sierndorf
Christian H Ö G L I N G E R, St. Marien (bis 29.05.2019)
Alexander R O V I N A, Himberg
Peter S E N E K O W I T S C H, Gratwein-Straßengel
(seit 29.05.2019)

GOVERING BODIES



Management Board

*Dr. Valerie H A C K L, Wien
DI Mag. Axel S C H W A R Z, Wien*

Supervisory Board

*Dr. Werner W A L C H, Wien (Chairman until 24th Jan 2020)
Dr. Günther O F N E R, Wien (Deputy Chairman)
Kathrin G L O C K, Treffen am Ossiachersee
Mag. Elisabeth L A N D R I C H T E R, Wien
Mag. Katharina L E V I N A - R A B L, Wien
Dr. Karin V O R A U E R - M I S C H E R, Wien*

Delegated by the Works Council:

*Ing. Gerald H A L B W I R T, Sierndorf
Christian H Ö G L I N G E R, St. Marien (until 29th May 2019)
Alexander R O V I N A, Himberg
Peter S E N E K O W I T S C H, Gratwein-Straßengel
(since 29th May 2019)*



ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2019

SCHEDULE OF NON-CURRENT ASSETS, 31ST DEC 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten <i>Cost of acquisition or production</i>				
	Stand am 01.01.2019 <i>1st Jan. 2019</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Umbuchung <i>Transfers</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2019 <i>31st Dec. 2019</i> €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE <i>INTANGIBLE ASSETS</i>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and advantages and similar rights as well as licences derived therefrom</i>	175.994.944,60	5.559.445,31	553.776,23	8.863.344,91	173.244.821,23
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	1.307.624,00	2.331.221,50	0,00	0,00	3.638.845,50
	177.302.568,60	7.890.666,81	553.776,23	8.863.344,91	176.883.666,73
II. SACHANLAGEN <i>PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT</i>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (hievon Grundwert: € 13.676.038,04 Vorjahr: T€ 13.676) <i>Land and buildings, including buildings on third party land (of which land value: €13,676,038.04; 2018: €13,676 thousand)</i>	106.425.380,14	961.879,38	640.637,26	0,00	108.027.896,78
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	266.153.547,46	9.881.449,46	6.055.628,47	6.855.624,95	275.235.000,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	20.665.866,00	2.705.874,65	349.869,40	600.942,88	23.120.667,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	13.415.597,62	9.576.809,32	-7.599.911,36	0,00	15.392.495,58
	406.660.391,22	23.126.012,81	-553.776,23	7.456.567,83	421.776.059,97
III. FINANZANLAGEN <i>FINANCIAL ASSETS</i>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29	0,00	0,00	0,00	67.728,29
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76	0,00	0,00	0,00	58.098,76
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	183.834.739,30	25.716.140,00	0,00	0,00	209.550.879,30
	183.960.566,35	25.716.140,00	0,00	0,00	209.676.706,35
	767.923.526,17	56.732.819,62	0,00	16.319.912,74	808.336.433,05

Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>					Buchwert <i>Book value</i>	
Stand am 01.01.2019 <i>1st Jan. 2019</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Zuschreibungen <i>Write-ups</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2019 <i>31st Dec. 2019</i> €	Stand am 31.12.2019 <i>31st Dec. 2019</i> €	Stand am 31.12.2018 <i>31st Dec. 2018</i> €
95.734.609,85	12.097.650,21	0,00	8.863.344,91	98.968.915,15	74.275.906,08	80.260.334,75
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.638.845,50	1.307.624,00
95.734.609,85	12.097.650,21	0,00	8.863.344,91	98.968.915,15	77.914.751,58	81.567.958,75
55.869.506,82	2.647.272,56	0,00	0,00	58.516.779,38	49.511.117,40	50.555.873,32
200.867.572,56	14.960.512,29	0,00	6.605.359,93	209.222.724,92	66.012.275,52	65.285.974,90
15.651.662,22	1.558.548,04	0,00	599.667,49	16.610.542,77	6.510.124,40	5.014.203,78
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.392.495,58	13.415.597,62
272.388.741,60	19.166.332,89	0,00	7.205.027,42	284.350.047,07	137.426.012,90	134.271.649,62
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.728,29	67.728,29
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.098,76	58.098,76
4.534.089,30	120.340,00	4.420.089,30	0,00	234.340,00	209.316.539,30	179.300.650,00
4.534.089,30	120.340,00	4.420.089,30	0,00	234.340,00	209.442.366,35	179.426.477,05
372.657.440,75	31.384.323,10	4.420.089,30	16.068.372,33	383.553.302,22	424.783.130,83	395.266.085,42

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

GROUP COMPANIES

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen 100 % Anteilsbesitz:

The following companies are wholly owned subsidiaries:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i> %	Eigenkapital 31.12.2018 <i>Equity</i> 31 st Dec 2018 €	Ergebnis 2018 <i>Profit / loss</i> 2018 €
MeteoServe Wetterdienst GmbH <i>MeteoServe Wetterdienst GmbH</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100	431.177	214.452
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100	216.724	69.236
Austro Control GmbH International <i>Austro Control GmbH international</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100	341.509	20.266
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100	321.242	49.346

BETEILIGUNGSLISTE

LIST OF ASSOCIATES

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

The Company holds interests of at least 20% in the following entities:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i> %	Eigenkapital 31.12.2018 <i>Equity</i> 31 st Dec 2018 €	Ergebnis 2018 <i>Profit / loss</i> 2018 €
FCS Flight Calibration Services GmbH <i>FCS Flight Calibration Services GmbH</i>	D - 38108 Braunschweig <i>D - 38108 Braunschweig</i>	20	4.303.702	181.614
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	20	4.122.088	513.692

Es wird kein Konzernabschluss aufgestellt, da die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gemäß § 249 (2) UGB von untergeordneter Bedeutung sind.

The Company does not prepare consolidated financial statements, as the Group companies and investments pursuant to section 249(2) Austrian Business Code are immaterial.

Im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit FAB-CE (Functional Airspace Block Central Europe) Partnern die FABCE AVIATION SERVICES LTD. nach slowenischem Recht mit Sitz in Brnik gegründet. Austro Control hält an dieser Gesellschaft 16,67 % mit einem Nominal in Höhe von € 6.000,--. Dieser Anteil ist unter den Wertrechten ausgewiesen.

In 2014 Austro Control in conjunction with its FAB CE (Functional Airspace Block Central Europe) partners founded FABCE Aviation Services Ltd., a company under Slovenian law with its registered office in Brnik. Austro Control owns a 16.67% interest in this company with a nominal value of € 6,000. This interest is disclosed under securities.

Es liegen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine Jahresabschlüsse für 2019 vor.

As at balance sheet date no financial results for 2019 were available.

LAGEBERICHT

MANAGEMENT REPORT

LAGEBERICHT 2019 DER AUSTRO CONTROL
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER
HAFTUNG, WIEN

2019 MANAGEMENT REPORT OF AUSTRO CONTROL
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,
VIENNA

46 Geschäftsentwicklung und Lage des Unternehmens (I)
Business performance and financial position (I)

56 Ausblick (II)
Outlook (II)

I. GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist wesentlich bestimmt von der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens und der Regulierung entsprechend dem SES Performance Scheme.

2019 stagnierte das Wachstum in der Luftfahrt. Die europaweite Wachstumsrate im Enroute Verkehr (d.h. im oberen Luftraum) betrug lediglich 0,8%.

Im Jahresvergleich zeigt sich im österreichischen Luftraum hingegen ein Anstieg der Flugbewegungen um 5,0%. Bei den Dienstleistungseinheiten (Service Units), die zur Verrechnung herangezogen werden, beträgt die Zuwachsrate 4,4%. Dass die Zuwachsrate der Service Units hinter jener der Flugbewegungen lag, ist auf im Schnitt kürzere im österreichischen Luftraum zurückgelegte Distanzen zurückzuführen. Dies resultiert in einer Reduktion der zu verrechnenden Dienstleistungseinheiten pro Flug geführt.

Für das Wachstum insgesamt im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem folgende Faktoren ausschlaggebend: Das Segment der Urlauber-Destinationen entwickelte sich besonders gut – insbesondere in die Türkei und nach Tunesien. Auch Verkehre von und nach Wien trugen aufgrund der Produktionssteigerungen der Low Cost Carrier zu der guten Entwicklung bei. Weiters gab es im Jahr 2019 ein erhöhtes Flugaufkommen zwischen Westeuropa und Asien durch den österreichischen Luftraum.

Im Jahr 2019 blieben weiterhin Teile des ukrainischen Luftraums gesperrt, was zu einem entsprechenden Mehraufkommen im österreichischen Luftraum führte.

Im Bereich An-/Abflug sind die fakturierten Landungen um 5,7% und die Service Units um 9,9% gestiegen. Der Flughafen Wien (Service Units +12,6%) erwirtschaftete dabei rund 85% des Umsatzes in diesem Bereich – insbesondere aufgrund der Expansion der Low Cost Carrier. Rund 15% des Gesamtaufkommens entfallen auf die Bundesländer Flughäfen. In Innsbruck (+0,5%) und Graz (+3,0%) zeigt sich eine positive Entwicklung der Service Units. Insgesamt war das Service Unit Aufkommen in Salzburg (-7,5%) aufgrund der Pistensanierung (vom 24. April bis 28. Mai) stark rückläufig. In Linz (-1,7%) und Klagenfurt (-8,1%) wurden ebenfalls weniger Service Units als im Vorjahr verrechnet, wobei sich hier besonders der Ausfall der Small Planet, Germania und Adria Airways bzw. die Frequenzreduzierung der Eurowings bemerkbar machte.

Die Gebührensätze (Unit Rates) wurden gegenüber dem Vorjahr für den Bereich Strecke um 3,61 € gesenkt, für den An-/Abflug um 1,36 € erhöht. Im Bereich Strecke sind die Umsatzerlöse um -0,9% auf 226,2 Mio. € gesunken, die An-/Abflugerlöse sind um 10,6% höher und betragen 46,9 Mio. €. Mit 317,9 Mio. € lagen die gesamten Umsatzerlöse um 0,9% über dem Geschäftsjahr 2018.

Das Betriebsergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 1,2 Mio € (Vorjahr 12,7 Mio €). Dies ist auf Sondereffekte für Pensionsvorsorgen und anderes Sozialkapital (im Wesentlichen für vertragliche Zusagen aus dem Kollektivvertrag 1, für Mitarbeiter,

I. BUSINESS PERFORMANCE AND FINANCIAL POSITION

The Company's business performance is largely determined by air traffic volumes as well as regulation in accordance with the SES Performance Scheme.

Air traffic growth was flat in 2019, with en route traffic (i.e. in upper airspace) in Europe as a whole up by only 0.8%.

By contrast, flight movements in Austrian airspace rose by 5.0% year on year. Chargeable service units also climbed, by 4.4%. The growth in service units was lower than that in flight movements owing to the shorter average distances flown in Austrian airspace. This resulted in a decrease in chargeable service units per flight.

The overall increase in chargeable service units compared with 2018 was down to a number of factors. There was a strong increase in traffic to holiday destinations, in particular Turkey and Tunisia. Flights to and from Vienna also contributed to the strong performance, lifted by the expansion in low-cost carriers' schedules. In addition, more flights from Western Europe to Asia crossed Austrian airspace in 2019.

Parts of Ukrainian airspace remained closed in the year under review, leading to increased traffic volumes in Austrian airspace.

In the terminal services area, chargeable landings went up by 5.7%, and service units by 9.9%. Vienna International Airport – which reported a 12.6% increase in service units – drew 85% of its revenue from this source, again reflecting expansion on the part of low-cost carriers' operations. Austria's provincial airports accounted for around 15% of total flights. Innsbruck and Graz both recorded increases in service units, of 0.5% and 3.0% respectively. Service units in Salzburg slumped by 7.5%, due to runway renovation work carried out between 24 April and 28 May 2019. Linz (1.7% lower) and Klagenfurt (down 8.1%) both saw year-on-year falls in service units, mainly driven by the discontinuation of flights operated by Small Planet, Germania and Adria Airways, and cuts in the number of Eurowings flights.

The en route unit rate was reduced by €3.61, while that for terminal services was raised by €1.36. En route revenue declined by 0.9% to €226.2m, but terminal service revenue was up by 10.6%, at €46.9m. Total revenue reached €317.9m, a rise of 0.9% year on year.

Earnings before interest and tax (EBIT) contracted to €1.2m (2018: €12.7m) as a result of one-time expenses for pension provisions and other employee benefits (mainly related to contractual obligations arising from the first collective agreement,

die vor dem Jahr 1997 ins Unternehmen eingetreten sind) zurückzuführen. Demgegenüber verbesserte sich das Finanzergebnis auf -2,8 Mio € (Vorjahr -10,2 Mio €) und das Ergebnis vor Steuern verringerte sich auf -1,6 Mio € (Vorjahr 2,5 Mio €). Durch einen Steuerertrag in Höhe von 0,5 Mio € (Vorjahr Steueraufwand -0,6 Mio €) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -1,1 Mio € (Vorjahr Jahresüberschuss von 1,9 Mio €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 2,3 Mio € resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2019 und dem Gewinnvortrag 2018 in Höhe von 3,4 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 56,7 Mio € getätigt. Davon entfielen 7,9 Mio € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 23,1 Mio € auf Sachanlagen und 25,7 Mio € auf Finanzanlagen.

Der mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie abgeschlossene Rahmenvertrag gilt für die Jahre 2017 bis 2020. Der Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es wurde vereinbart, beginnend mit dem Jahr 2017 entsprechend aktualisierter Leistungsbeschreibungen und Kostenverteilungsschlüssel abzurechnen.

in respect of employees who joined the Company before 1997). Net finance costs improved to €2.8m (2018: costs of €10.2m), while earnings before tax were negative by €1.6m (2018: earnings of €2.5m). The Company reported tax income of €0.5m (2018: tax expense of €0.6m), resulting in a loss after tax of €1.1m (2018: profit of €1.9m). The profit for the period of €2.3m comprises the loss after tax for 2019 plus the profit of €3.4m brought forward from 2018.

Investment in 2019 amounted to €56.7m, of which €7.9m related to intangible assets, €23.1m to property, plant and equipment, and €25.7m to financial assets.

The framework agreement with the Ministry of Transport, Innovation and Technology covers the period from 2017 to 2020, while that with the Ministry of Defence is for an indefinite term. An agreement was reached to invoice in accordance with an updated cost allocation key and service descriptions from 2017 onwards.

ERTRAGSLAGE

EARNINGS

	2019 2019 €	2018 2018 €
Umsatzerlöse <i>Revenue</i>	317.944.844,82	315.146.796,77

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Earnings before interest and tax (EBIT)

Earnings before interest and tax are equal to the earnings before interest and tax adjusted for interest expense.

	2019 2019 €	2018 2018 €
Ergebnis vor Steuern <i>Earnings before tax</i>	-1.619.667,41	2.504.262,67
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Interest and similar expense	13.781.598,00	11.806.351,44
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Earnings before interest and tax	12.161.930,59	14.310.614,11

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Return on sales

Return on sales is the ratio of earnings before interest and tax to revenue.

	2019 2019 %	2018 2018 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 Earnings before interest and tax x 100		
Umsatzerlöse <i>Revenue</i>	3,83	4,54

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Return on equity

The return on equity is the ratio of EBIT to equity.

	2019 2019 %	2018 2018 %
Ergebnis vor Steuern x 100 <i>Earnings before tax x 100</i>		
Ø Eigenkapital <i>Average equity</i>	-1,71	2,66

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Return on assets

Return on assets is the ratio of EBIT to total assets.

	2019 2019 %	2018 2018 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 <i>Earnings before interest and tax x 100</i>		
Ø Gesamtkapital <i>Average total assets</i>	2,01	2,53

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ASSETS AND FINANCES

NETTOVERSCHULDUNG

NET DEBT

	2019 2019 €	2018 2018 €
Verzinsliches Fremdkapital <i>Earnings before tax</i>	467.973.314,00	425.796.559,00
- Flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und unter 3 Monate kündbare Wertpapiere) <i>Cash and cash equivalents and securities with maturities of three months or less</i>	-52.860.775,30	-62.355.833,45
= Nettoverschuldung = Net debt	415.112.538,70	363.440.725,55

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

Net debt is interest-bearing liabilities less cash and cash equivalents.

Das verzinsliche Fremdkapital setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Interest-bearing liabilities are broken down as follows:

	2019 2019 €	2018 2018 €
Rückstellungen für Abfertigungen <i>Provisions for termination benefits</i>	92.754.274,00	86.285.444,00
Rückstellungen für Pensionen <i>Provisions for pensions</i>	355.196.550,00	319.885.136,00
Rückstellungen für Jubiläumsgelder <i>Provisions for jubilee benefits</i>	20.022.490,00	19.625.979,00
Summe verzinsliches Fremdkapital <i>Total interest-bearing debt</i>	467.973.314,00	425.796.559,00



Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Das Umlaufvermögen ist um die langfristig gebundenen Bestandteile zu kürzen. Zu diesen zählen etwa Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sowohl in das kurzfristige Umlaufvermögen als auch in das kurzfristige Fremdkapital sind die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten einzubeziehen.

Net current assets (working capital)

Net current assets are the difference between current assets and current liabilities.

Current assets are shown net of any long-term portions; these include receivables with maturities of more than one year. Current assets and current liabilities include accruals and pre-payments.

Kurzfristiges Umlaufvermögen <i>Current assets</i>	31.12.2019 31 st Dec 2019 €	%*	31.12.2018 31 st Dec 2018 €	%*	Veränderung Change EUR +/- €	%
Vorräte <i>Inventories</i>	88.504,17	0,0	92.103,43	0,0	-3.599,26	-3,9
Lieferforderungen <i>Trade receivables</i>	52.771.057,02	8,7	55.272.439,05	9,8	-2.501.382,03	-4,5
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	99.199,73	0,0	164.801,31	0,0	-65.601,58	39,8
Sonstige Forderungen <i>Other receivables</i>	7.305.714,46	0,6	3.619.558,69	0,6	3.686.155,77	101,8
Flüssige Mittel u. sonstige Wertpapiere u. Anteile <i>Cash and cash equivalents and other securities and investments</i>	52.860.775,30	8,7	62.355.833,45	11,0	-9.495.058,15	-15,2
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred assets</i>	3.439.278,43	0,6	1.410.060,59	0,2	2.029.217,84	143,9
	116.564.529,11	19,2	122.914.796,52	21,7	-6.350.267,41	-5,2

Kurzfristiges Fremdkapital <i>Current liabilities</i>	31.12.2019 31 st Dec 2019 €	%*	31.12.2018 31 st Dec 2018 €	%*	Veränderung Change EUR +/- €	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Bank borrowings</i>	247,50	0,0	0,00	0,0	247,50	na
Kurzfristige Rückstellungen <i>Short-term provisions</i>	20.903.645,88	3,5	23.145.911,31	4,1	-2.242.268,43	-9,7
Lieferverbindlichkeiten <i>Trade payables</i>	12.093.391,84	2,0	17.113.366,11	3,0	-5.019.974,27	-29,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Liabilities to Group companies</i>	844.623,58	0,1	610.025,45	0,1	243.598,13	38,5
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Liabilities to associates</i>	29.210,90	0,0	41.269,15	0,0	-12.058,25	-29,2
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	17.708.472,82	2,9	18.276.198,64	3,2	-567.725,82	-3,1
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred liabilities</i>	1.917.238,45	0,3	4.422.978,25	0,8	-2.505.739,80	-56,7
	53.496.827,97	8,8	63.609.748,91	11,2	-10.112.920,94	-15,9
Working Capital (Nettoumlaufvermögen) <i>Working capital (net current assets)</i>	63.067.701,14	10,4	59.305.047,61	10,5	3.622.661,15	6,3

*) in % der Bilanzsumme

*) as a percentage of total assets

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Equity ratio

The equity ratio is the ratio of equity to total assets.

	2019 2019 %	2018 2018 %
Eigenkapital x 100 <i>Equity x 100</i>		
Gesamtkapital <i>Total assets</i>	15,10	16,12

Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

Net gearing

Net gearing is the ratio of net debt to equity.

	2019 2019 %	2018 2018 %
Nettoverschuldung x 100 <i>Net debt x 100</i>		
Eigenkapital <i>Equity</i>	441,83	382,44

CASH FLOW

CASH FLOW

	2019 2019 T€	2018 2018 T€
Zahlungsmittel Jahresanfang <i>Cash and cash equivalents at beginning of period</i>	62.356	54.714
Cash Flow aus laufender Tätigkeit <i>Cash flows from operating activities</i>	47.238	66.677
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit <i>Cash flows from investing activities</i>	-56.733	-59.035
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit <i>Cash flows from financing activities</i>	0	0
Zahlungsmittel Jahresende <i>Cash and cash equivalents at end of period</i>	52.861	62.356

Flugverkehrsentwicklung

2019 wurden im österreichischen Luftraum 1.366.139 Instrumentenflüge (IFR) durchgeführt. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 5,0%.

Die fakturierten Landungen auf den internationalen österreichischen Flughäfen sind gegenüber 2018 um 5,7% auf 216.497 gestiegen. Mit einem Anstieg um 9,8% lagen die fakturierten Landungen am Flughafen Wien deutlich über dem Vorjahr.

Air traffic

The number of Instrument Flight Rules (IFR) flights in Austrian airspace totalled 1,366,139 in 2019, a year-on-year gain of 5.0%.

The number of chargeable landings at Austrian international airports rose by 5.7% to 216,497. The number of chargeable landings at Vienna International Airport jumped by 9.8% as compared with 2018.

Gebührenentwicklung

Streckengebühren

Der Gebührensatz (Unit Rate) ist die Basis zur Berechnung der Gebühren pro Flug im Zusammenhang mit dem maximalen Abfluggewicht (MTOW) und der zurückgelegten Distanz. Die Unit Rate ist durch die nationalen Performance Pläne entsprechend der Charging Regulation reguliert. Die österreichische Unit Rate betrug im Jahr 2019 67,88 € (67,74 € entspricht dem nationalen Anteil). Für 2020 wurde die Unit Rate gemäß der Charging Regulation auf 59,58 € (59,45 € nationaler Anteil) herabgesetzt (inkl. der Nachverrechnungen aus Vorperioden). Die Differenz zwischen nationaler und globaler Unit Rate entspricht der Administration Fee der Eurocontrol.

Charges

Route charges

The unit rate is the basis for calculating the charges per flight, which vary depending on the maximum take-off weight (MTOW) and distance travelled. The unit rate is established by the national performance plans, in accordance with the Charging Regulation. The global Austrian unit rate was €67.88 in 2019 (national rate: €67.74). As prescribed by the Charging Regulation, the rate for 2020 was reduced to €59.58 (national rate: €59.45), which includes charges to make up for shortfalls from previous periods. The difference between the national and the global unit rate is the Eurocontrol administrative unit rate.

VERGLEICH MIT DEN NACHBARSTAATEN

COMPARISON WITH NEIGHBOURING COUNTRIES

Stand jeweils zum 1. Jänner
1st of January

	globaler Gebührensatz 2020 Global unit rates 2020 €	globaler Gebührensatz 2019 Global unit rates 2019 €	Veränderung zum Vorjahr Change %
Schweiz <i>Switzerland</i>	91,07	94,41	-3,5
Italien <i>Italy</i>	66,15	78,10	-15,3
Deutschland <i>Germany</i>	63,74	63,77	0,0
Österreich <i>Austria</i>	59,58	67,88	-12,2
Slowenien <i>Slovenia</i>	51,92	59,65	-13,0
Slowakische Republik <i>Slovakia</i>	45,85	49,83	-8,0
Tschechische Republik <i>Czech Republic</i>	45,10	40,00	12,8
Ungarn <i>Hungary</i>	27,60	30,45	-9,4

An- und Abfluggebühren

Die Unit Rate im Bereich An-/Abflug wurde für 2020 auf 207,23 € (-8,12 €) gesenkt.

Terminal charges

The terminal services unit rate for 2020 was reduced by €8.12 to €207.23.

Risikobericht

Das Marktrisiko der Austro Control ist geprägt von der globalen Entwicklung in der Luftfahrtbranche und Ereignissen politischer oder wirtschaftlicher Natur, die teilweise auch außerhalb des europäischen Raums liegen. So können Kriege, Krisen und Epidemien Änderungen bei der Passagiernachfrage und die folglich notwendigen Anpassungen der Kapazitäten verursachen, aber auch Entscheidungen der Luftraumnutzer und anderer Service Provider können zu wesentlichen Änderungen bei den Verkehrsströmen führen. Um den Auswirkungen dieser Risiken möglichst frühzeitig zu begegnen, hat Austro Control Einrichtungen zur Identifikation und Analyse dieser Risiken geschaffen (Risiko-

Risk report

The market risk to which Austro Control is exposed is determined by global aviation trends, and political and economic developments, some of which occur outside Europe. For instance, wars, crises or epidemics, movements in passenger demand and resultant capacity adjustments, as well as decisions by air-space users and other service providers can lead to significant changes in traffic flows. Austro Control has implemented a risk management system that enables it to identify, assess and manage these risks, and in turn to counter them as soon as possible.

management-System), um möglichst rechtzeitig entsprechende Steuerungen vornehmen zu können.

Die direkten finanzwirtschaftlichen Risiken beschränken sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der zur Rückdeckung der Altersversorgung eingesetzten Finanzinstrumente (Investmentfonds nach PKG und §14 EStG). Die Werthaltigkeit der eingesetzten Wertpapiere wird durch eine nach Risikokennzahlen gesteuerte Veranlagung verbunden mit einer regelmäßigen Beobachtung und Überwachung durch das Finanzmanagement gewährleistet. Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von Zins- und/oder Währungsrisiken zum Einsatz gebracht. Aufgrund der Forderungs- und Verbindlichkeitenstruktur hat die Austro Control im Geschäftsjahr bzw. zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Austro Control ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gegenwärtig keinem direkten Währungsrisiko ausgesetzt, da sämtliche Flugsicherungsgebühren, aber auch die Beschaffungsaktivitäten im Wesentlichen in Euro abgewickelt werden. Zinsänderungen haben bei Betrachtung des Volumens der verzinslichen Nettoposition (Saldo aus Finanzaktiva und -passiva) geringe Auswirkungen. Das Ausfallrisiko der auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumente ist als gering anzusehen. Die Finanzmittel werden vorwiegend in kurz- und mittelfristigen Geldmarktprodukten veranlagt. Die Anlagen erfolgen ausschließlich bei Gesellschaften mit einwandfreier Bonität. Zudem wird das Risiko bzw. das Ausmaß von Forderungsausfällen im Bereich der Haupteinnahmequelle der Flugsicherungsstreckengebühren durch ein effektives, europaweites Verrechnungs- und Inkassosystem (Eurocontrol CRCO) minimiert bzw. beschränkt. Zu den indirekten finanzwirtschaftlichen Risiken der Austro Control zählen die leistungsorientierten Altersversorgungsansprüche aus dem 1. Kollektivvertrag (für Mitarbeiter mit Eintritt vor 01.01.1997), die im Jahre 1998 in eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagert wurden. Bei diesem Modell trägt die Austro Control weiterhin das Risiko der Veranlagungsperformance. Der Rechnungszins beträgt dem Pensionskassenplan zufolge 5%. Eine Unterschreitung dieser Planannahmen um 1% zieht eine zahlungswirksame jedoch nicht ergebniswirksame Nachschussverpflichtung von rund 2,8 Mio € nach sich. Demgegenüber schlägt sich eine Änderung des anzuwendenden Zinssatzes für die Berechnung der Rückstellungen (Anwendung der Berechnung nach IAS 19 auch für den Abschluss nach UGB) auch ergebniswirksam aus. Eine Änderung des anzuwendenden Zinssatzes von 0,1% wirkt sich mit rd. 10 Mio € aus.

Der Versicherungsschutz der Austro Control erstreckt sich auf gängige versicherbare Risiken. Er umfasst insbesondere eine Versicherung für den Verlust und die Beschädigung von Sachwerten einschließlich der daraus resultierenden Betriebsunterbrechungen. Die Angemessenheit der Versicherungswerte wird laufend überprüft. Zusätzlich wurde eine Luftfahrt-Haftpflichtversicherung mit einem Limit von 750 Mio € pro Schadensfall in einem gemeinsamen Pool mit österreichischen Flughäfen abgeschlossen, um im Falle von schuldhaft verursachten Schadensereignissen Schadenersatzansprüche Dritter aus Luftfahrtrisiken oder Betriebshaftpflichttrisiken abzudecken.

Zur Gewährleistung der Sicherheit des Flugverkehrs, die oberste Priorität hat, wurden in den letzten Jahren Einrichtungen geschaffen, die sich ausschließlich mit der Prävention und Minimierung operativer Risiken befassen. Die Abteilung Safety, Security und

Exposure to direct financial risks is effectively confined to the performance of the financial instruments used to fund pension obligations (investment funds under the Pensionskassengesetz [Pension Fund Act] and section 14 Einkommensteuergesetz [Income Tax Act]). The risk of impairment of the securities concerned is mitigated by basing investment policies on risk indicators, and through regular monitoring by the Company's financial management function. Derivative financial instruments are only used to hedge interest rate and/or currency risk. Due to the nature of its receivables and payables, Austro Control used no derivative instruments during the reporting period, and had no open derivative positions as at the end of the reporting period. At present, Austro Control's business activities do not expose it to any direct currency risk, as all of the air navigation charges and the bulk of its procurement transactions are denominated in euro. The Company's net interest-bearing debt position (net balance of financial assets and liabilities) is such that interest rate movements have little effect on its finances. The default risk in respect of the underlying financial instruments recognised as assets is low. Cash and cash equivalents are largely invested in short-term and medium-term money market products. Investments are only made with companies with impeccable credit ratings. Moreover, the risk and amount of defaults affecting Austro Control's main source of income – route charges – is minimised by membership of an efficient, Europe-wide billing and collection system, the Eurocontrol CRCO. The indirect financial risks to which Austro Control is exposed include defined benefit pension entitlements arising from the first collective agreement (for employees entering the Company's service before 1 January 1997), which were transferred to a pension fund in 1998. Austro Control continues to bear the investment performance risk associated with this scheme. The discount rate applied to the pension plan is 5%. Undershooting this plan assumption by 1% would result in an obligation to make a top-up payment of about €2.8m, although this would not affect profit or loss. A change in the discount rate used to calculate provisions (calculation in line with IAS 19 for the financial statements prepared in accordance with the Austrian Business Code) also affects profit or loss. A 0.1% shift in the discount rate would equate to a change of around €10m in profit or loss.

Austro Control is insured against normal insurable risks. This includes coverage against the loss of or damage to property, plant and equipment, and resultant interruptions to operations. The adequacy of the insured amounts is regularly reviewed. In addition, aviation liability insurance with a limit of €750m per claim has been taken out via a pool arrangement with the Austrian airports. This provides cover against third party damages claims arising from aviation or operating liability risks in the event of damages caused by culpable conduct.

In line with Austro Control's overriding commitment to ensuring aviation safety, in recent years organisational units exclusively devoted to excluding or minimising operational risk have been created. The Safety and Quality Management Depart-

Quality Management ist in enger Zusammenarbeit mit den operativen Abteilungen mit der Umsetzung und Einhaltung der internationalen Vorgaben bzw. der teilweise darüber hinaus gehenden internen Regeln im Bereich Sicherheit betraut. Zusätzlich werden im Bereich Betrieb und Infrastruktur vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Wahrscheinlichkeit eines die Sicherheit des Flugverkehrs gefährdenden Vorfalls zu minimieren.

Die Verrechnung der bis 2012 aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste aus der ab 2013 nicht mehr zulässigen Korridormethode in Höhe von 126,3 Mio € kann entsprechend der Gebührenregelung der Kommission ab der 2. Referenzperiode (2015 bis 2019) nach bestimmten Kriterien nachverrechnet werden. Die Verrechnung beginnt mit dem Jahr 2016, wobei vier vierzehntel in die Gebührenberechnung für die 2. Referenzperiode bis 2019 eingestellt wurden. Der restliche Betrag soll in den nächsten 2 Referenzperioden (nach Evaluierung möglicher unvorhergesehener Schwankungen im Sozialkapital) zur Verrechnung kommen.

Umweltbelange

Die im Rahmen des 1. Teilvertrages zum Mediationsverfahren zum Flughafen Wien vereinbarten Maßnahmen zur Reduzierung von Fluglärm werden von Austro Control konsequent umgesetzt. Das betrifft insbesondere die Einhaltung der Nachtflugregelung und das Verlassen der Abflugkorridore erst ab einer bestimmten Flughöhe. Darüber hinaus unterstützt Austro Control als aktives Mitglied die Arbeit des Dialogforums in verschiedensten Arbeitsgruppen, wenn es darum geht, An- und Abflugverfahren zu optimieren oder neue und innovative Lösungsansätze zur Verringerung von Fluglärm zu entwickeln.

Austro Control gehört zu den führenden Flugsicherungen in Europa, wenn es um die Optimierung des Luftraumes und die Implementierung von „Free Route Airspace“ geht, einem der Kernpunkte von Single European Sky. In einem Free Route Luftraum können Airlines frei eine direkte Route zwischen (vordefinierten) Ein- und Ausflughäfen wählen. Flugstrecken werden verkürzt und Emissionen reduziert. Austro Control hat bereits 2012 als eine der ersten Flugsicherungen in Europa begonnen, „Free Route“ umzusetzen. Insgesamt werden dadurch jährlich rund 1,3 Mio. Kilometer an Flugstrecken eingespart. Der Treibstoffverbrauch wird um 8 Tonnen und die CO₂ Emissionen werden um 25 Tonnen pro Tag reduziert.

Umweltmanagement

Austro Control betreibt seit 2015 ein Umweltmanagementsystem nach der internationalen Norm ISO 14001 und hat 2018 die Umstellung auf die Revision 2015 durchgeführt. Im Zuge eines unternehmensweiten Implementierungsprozesses wurden Umweltaspekte identifiziert, ein Umweltmaßnahmenplan erstellt und Umsetzungsverantwortliche bestellt.

Auf dieser Grundlage wurde im Jahr 2019 weiter aufgebaut. Es wurden weitere Umweltmaßnahmen veranlasst und umgesetzt, die die Umweltleistung des Unternehmens verbessern.

Auf Seiten der indirekten Umweltaspekte konnte im Anflugbereich eine neue Software, namens MAESTRO (Means to Aid Expedition and Sequencing of Traffic with Research and Optimisation),

ment collaborates closely with the operational departments in ensuring that international standards are implemented and complied with, and in enforcing internal rules that are in some cases even stricter. In addition, the Operations and Infrastructure Department has introduced a raft of measures designed to minimise the probability of incidents that endanger aviation safety.

Under the Charging Regulation and subject to certain criteria, the actuarial losses of €126.3m accumulated up to and including 2012 as a result of applying the corridor method, which was prohibited from 2013 onwards, may be recovered from the second reference period onwards (2015-2019) by means of additional charges. Invoicing began in 2016, and four-fourteenths of the accumulated actuarial losses are included in the unit rate calculations for the second reference period up to 2019. The remainder is to be invoiced in the next two reference periods (after evaluation of possible unforeseen fluctuations in employee benefits).

Environmental issues

The aircraft noise abatement measures for Vienna International Airport under the first sub-agreement arrived at during the mediation procedure are being systematically implemented. This mainly involves compliance with the night flight rules, and ensuring that aircraft only leave departure corridors at a given altitude. In addition, Austro Control plays an active role in supporting the work of Dialogue Forum working groups wherever this involves optimising arrival and departure procedures or developing new and innovative approaches to mitigating aircraft noise.

Austro Control is one of Europe's leading ANSPs when it comes to airspace optimisation and the implementation of FRA, which is a core element of the Single European Sky initiative. FRA gives airlines the freedom to choose direct routes between defined entry and exit points. As a result, flight paths have been shortened and emissions reduced. Back in 2012, Austro Control was one of the first ANSPs in Europe to start rolling out FRA. The initiative has resulted in annual reductions in flight paths totalling around 1.3m km. Fuel consumption has been cut by eight tonnes per day and CO₂ emissions by 25 tonnes a day.

Environmental management

In 2015 Austro Control introduced an environmental management system in accordance with ISO 14001. The switch to the 2015 revised version of the standard was completed in 2018. In the course of a Company-wide implementation process, significant environmental aspects were identified, an environmental action plan drawn up and those responsible for implementation appointed.

The Company continued building on this platform in 2019, taking additional steps to improve its environmental performance.

In terms of indirect environmental factors, new software known as MAESTRO (Means to Aid Expedition and Sequencing of Traffic with Research and Optimisation) was introduced to support

implementiert werden. MAESTRO gehört zur Kategorie der Arrival Manager (kurz: AMAN) und unterstützt die Fluglotsen im Anflugbereich dabei potenzielle Stauungen ankommender Flugzeuge frühzeitig zu erkennen. Die Anflugsequenzen können dadurch so koordiniert werden, dass es zu keinen Warteschleifen in Airport Nähe kommt und enorme Mengen an Kerosin, CO₂ und Lärm vermieden werden.

Im Mittelpunkt der Reduktion von direkten Umweltauswirkungen bei Austro Control stand 2019 weiterhin die Erneuerung der Surveillance-Landschaft. Als Leuchtturmprojekt konnte hier die Modernisierung des Mittelbereichsradars Koralpe abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Haustechnik, der Wasserversorgung und ein Betriebskonzept, das in Zukunft eine nicht mehr dauernd besetzte Station vorsieht, standen hier im Vordergrund. Die Modernisierungsmaßnahmen führten bereits jetzt dazu, dass ca. 400 MWh Strom jährlich eingespart werden können (Stromverbrauch von ca. 100 Haushalten). Weitere Stromeinsparungen konnten bei der Erneuerung des Area Control Centers umgesetzt werden. Die Umbauarbeiten der Lotsenkonsolen wurden dazu genutzt, um auch Verbesserungen an den Leuchtkörpern der Räumlichkeiten vorzunehmen. Durch den Einsatz hocheffizienter LED-Leuchtkörper können hier in Zukunft über 100 MWh Strom jährlich eingespart werden.

Im Bereich der organisatorischen Abläufe wurden ebenfalls Einsparungen erzielt. So wurden die Schulungsunterlagen für Lotsen-Trainees im Bereich der Akademie digitalisiert, wodurch jährlich im Schnitt 36.000 Blatt Papier eingespart werden können. Außerdem wurde das Papier für die Drucker auf Recyclingpapier umgestellt, um den Ansatz der Kreislaufwirtschaft zu nutzen, zu fördern und überflüssige Produktionsschritte sowie Transportwege zu vermeiden.

Arbeitnehmerbelange

Der Mitarbeiterstand ist sowohl in Köpfen als auch auf Vollzeit-Basis angestiegen. Der Abgang von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund von Pensionierungen in den nächsten Jahren, insbesondere im Bereich ATM, erfordert aufgrund der Ausbildungsdauer von angehenden Fluglotsinnen und Fluglotsen einen frühzeitigen und vorausschauenden Personalaufbau. Auch im Bereich der Luftfahrtagentur sind die Personalressourcen aufgrund der Übernahme von Verantwortlichkeiten gestiegen. Auf organisationaler Ebene wurde mit dem Drone Competence Center eine zentrale Ansprechstelle zum Thema Drohnen nach innen sowie nach außen geschaffen.

Auf strategischer Ebene beschäftigte sich HR mit den Auswirkungen einer veränderten Arbeitsumwelt und zukünftiger Technologien auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Connecting Future wurde von der Geschäftsführung eine Diversity Initiative gestartet, die den Dialog fördert.

Im Bereich der Personalentwicklung wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Dabei bescheinigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Unternehmen einen hohen Zufriedenheitswert. Gleichzeitig wurden Potenziale sichtbar, die zu konkreten Maßnahmen in den Bereichen „Strategische Orientierung und Kommunikation“ sowie „Zusammenarbeit“ führten. Auch die Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterentwicklung wurde konse-

approach operations. MAESTRO is an Arrival Manager (AMAN) system that enables air traffic controllers to identify potential congestion among approaching aircraft at an early stage. Approach sequences can be coordinated in such a way that holding stacks are not required close to the airport, and in turn CO₂ emissions and noise, as well as the consumption of vast amounts of kerosene, can be avoided.

In 2019, Austro Control's efforts to mitigate direct environmental impacts again centred on the modernisation of surveillance infrastructure. The flagship project on this front, the upgrade of the Koralpe medium frequency radar station, was completed during the reporting period. The emphasis was on renewing technical building services, water supply systems and the operational approach; under the latter, the station will no longer be permanently manned. The modernisation project has already generated annual power savings of around 400 MWh – equivalent to the electricity consumption of some 100 households. Further power savings were achieved by the refurbishment of the area control centre (ACC). The upgrades to the air traffic control consoles were used as an opportunity to improve the light fittings at the centre. By introducing high-efficiency LEDs, 100 MWh of electricity will be saved every year.

Efficiencies were also achieved in organisational processes. The documents used to train air traffic controllers at the Austro Control Academy were digitised, saving an average of 36,000 sheets of paper each year. Meanwhile the Company switched to recycled paper for printing, in order to promote and implement closed loop waste management, as well as avoid unnecessary production processes and transport.

Employees

The workforce grew slightly in terms of both head count and full-time equivalent (FTE). Retirements over the next few years, especially in the ATM department, will require forward-looking increases in staffing levels in good time, due to the time it takes to train up-and-coming air traffic controllers. Staff resources for aviation agency operations have also been increased, due to the assumption of new responsibilities. A newly established organisational unit, the Drone Competence Centre, will act as a central contact point for in-house and external queries on unmanned aerial vehicles.

As part of its strategic role, HR focused on analysing the impact of the changing world of work and emerging technologies on employees. Management launched Connecting Future, a diversity initiative that aims to promote dialogue.

The workforce were also surveyed on staff development, and the responses showed that our people are highly satisfied with their employer. The survey also revealed potential improvements, and this prompted action on strategic alignment and communication, and collaboration. The Company pressed ahead with its employee development programmes, holding needs-based management and expert training courses. There was a particular

quent fortgesetzt, indem Führungskräfte- sowie Fachtrainings bedarfsorientiert durchgeführt wurden. Besonderes Augenmerk galt der Zielgruppe der Fluglotsinnen und -lotsen. In einem Zukunftsworkshop wurden im Rahmen eines Co-Creation-Prozesses Verbesserungsvorschläge gesammelt. Nach einer Evaluierung wurde bereits mit einer ersten Maßnahmenumsetzung begonnen.

Im Bereich Recruiting wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen 77 Personalanforderungen (ohne Trainees im Bereich ATM) erarbeitet, die Stellen ausgeschrieben und entsprechend nach bzw. neu besetzt. Bei den HR-Informationstechnologien wurde die Automatisierung von HR-Prozessen fortgesetzt. Außerdem wurde mit den Vorbereitungen auf die Umstellung auf den elektronischen Personalakt begonnen. Mit den Belegschaftsvertretungen der Zentrale und der ATCCV wurde eine Vereinbarung über eine Pilotphase zu Teleworking getroffen und in der zweiten Jahreshälfte gestartet.

Zweigniederlassungen

Austro Control verfügt über keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung

Neben den nachfolgend angeführten internationalen Kooperationen werden keine weiteren Forschungen und Entwicklungen betrieben.

II. AUSBLICK

Flugverkehr

In der aktuellen Verkehrsprognose für Austro Control wird bei den Dienstleistungseinheiten auf der Strecke ein Zuwachs von 1,9% verglichen zum Jahr 2019 erwartet. Im Bereich An-/Abflug wird ebenfalls eine Zunahme der Dienstleistungseinheiten von 2,4% erwartet.

Diese Erwartungen bedeuten Einnahmen im Bereich der Strecke in der Höhe von rund 202,3 Mio. € und für den An-/Abflug von rund 46,2 Mio. €.

Die wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2020 sind gemäß den Vorhersagen der einschlägigen Wirtschaftsforschungsinstitute generell gut, aber leicht geringer als 2019. Das aktuell angenommene Wirtschaftswachstum für den EU Raum liegt bei etwa 1,4%, was eine entsprechende Zunahme des Flugverkehrs erwarten lässt.

Der Rohölpreis ist aktuell weiterhin niedrig und wirkt somit wachstumsfördernd auf die Branche, da niedrigere Betriebskosten zu niedrigeren Ticketpreisen führen und dadurch die Nachfrage angeregt wird.

Insgesamt kann aus heutiger Sicht mit einem weiteren Wachstum des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum ausgegangen werden, sofern außerordentlichen Ereignisse wie z.B. Verkehrsverlagerungen, regionale Krisen, Pandemien etc. mit negativen Auswirkungen auf den Flugverkehr ausbleiben.

emphasis on air traffic controllers. Suggestions for improvements were gathered by means of a co-creation process during a futures workshop. Following evaluation of the proposals, initial steps towards implementation have already been taken.

Recruitment drew up over 77 staff requisitions (excluding requests for ATM trainees) in cooperation with the operational departments responsible, advertised the positions and filled them. The automation of HR processes continued. Moreover, preparations began for the introduction of electronic personnel records. An agreement regarding a pilot phase for telework was reached with the staff representatives at the headquarters and the Air Traffic Control Center Vienna (ATCCV), and this began in the second half of 2019.

Branches

Austro Control has no registered branch offices.

Research and development

Austro Control does not engage in any research and development over and above the international projects discussed below.

II. OUTLOOK

Air traffic

The latest traffic forecast for Austro Control predicts year-on-year growth rates of 1.9% in en route service units and 2.4% in terminal services units in 2020.

These projections indicate en route revenue of approx. €202.3m and terminal services revenue of around €46.2m.

According to forecasts from the key economic research institutes, the economic prospects for 2020 are generally good, although slightly less favourable than in 2019. Economic growth in the EU area is currently estimated at about 1.4%, pointing to a corresponding increase in air traffic.

Crude oil prices are still low, and this promotes growth in the aviation industry, because lower operating costs translate into lower ticket prices, which in turn fuel demand.

All in all, we currently anticipate a further upward trend in air traffic in Austrian airspace, provided that exceptional factors such as rerouting, regional crises and pandemics do not have a negative impact on traffic levels.

Geplante Investitionen

Für 2020 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 34,8 Mio. € genehmigt. Diese Investitionen werden vor allem für die Digitalisierung und Modernisierung der Flugsicherungs-Einrichtungen genutzt, die damit die Firmenstrategie HEADING030 signifikant unterstützen.

Ein wesentliches Ziel ist die weitere Steigerung der Kapazität für den Flugverkehr. Dafür werden eine Reihe von Maßnahmen in den Terminalbereichen und im Überflugs-Bereich gesetzt sowie neue Flugmeteorologie-Konzepte und der Umweltgedanke unterstützt.

Das an allen österreichischen Flugsicherungs-Standorten eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem wird auch im Jahr 2020 in seinen Funktionalitäten graduell weiterentwickelt. Die laufenden Verbesserungen werden im An- und Abflug sowie im Überflugs-Bereich im Rahmen der COOPANS Allianz und darüber hinaus weitergeführt.

Im Bereich der Sprachkommunikation für Fluglotsen wird die Erneuerung des Sprachkommunikationssystems im Area Control Center weitergeführt.

Im Bereich Navigation werden die laufenden Projekte zur österreichweiten Erneuerung der Instrumentenlandesysteme, der Drehfunkfeuer und der Entfernungsmessanlagen planmäßig fortgesetzt.

Im Jahr 2020 sind weitere Fortschritte in der Umsetzung der Surveillance Strategie geplant. In Wien Schwechat erfolgen der Austausch der kombinierten Primär- / Mode-S Radaranlage, der Bodenradaranlagen sowie des Boden-Multilaterations-Systems. Das österreichweite Multilaterations-System wird im Raum Innsbruck erweitert und im Raum Graz verdichtet und ermöglicht dadurch wirtschaftlichere An- und Abflugverfahren.

Auf europäischer Ebene hat die U-Space Initiative das Ziel, digitalisierte und automatisierte Services zur sicheren und effizienten Einbindung von Drohnen in den europäischen Luftraum zu realisieren. Die Umsetzung dieser U-Space Initiative im Rahmen der Unternehmensstrategie HEADING030 wird im Jahr 2020 mit entsprechenden Projekten verbunden sein.

COOPANS

Die COOPANS Allianz ist in dieser Größenordnung weltweit einzigartig und beweist, dass die Zusammenarbeit von Flugsicherungs-Organisationen (Austro Control, CCL, IAA, LFV, Naviar und NAV Portugal) auf technisch/operativer Ebene erfolgreich ist. Das eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem ist sehr zuverlässig und kosteneffizient. Es ist in allen Flugverkehrs-Kontrollstellen in Österreich erfolgreich im Einsatz und trägt so zum sicheren Verkehr von Luftfahrzeugen im Überflug, im An- und Abflug sowie im Bereich des Flughafengeländes bei.

Im Rahmen der COOPANS Allianz wirkt Austro Control bei Forschung und Entwicklung sowie bei der Umsetzung des European ATM Masterplans, des Plans zur Modernisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur, intensiv mit. In der COOPANS Allianz wird darüber hinaus sichergestellt, dass – zusätzlich zu den bereits geltenden – auch alle zukünftigen regulativen Anforderungen an das Flugsicherung-System in den Forschungs-,

Planned investments

An investment budget of €34.8m has been approved for 2020. The lion's share will go to digitalising and modernising air traffic management equipment, which will provide solid foundations for the Heading030 strategy.

Further increases in air traffic capacity are a core objective. To achieve this, a series of terminal and en route measures will be introduced, including new aeronautical meteorology approaches and a commitment to eco-friendly operations.

The functionality of the ATM operating system deployed at all Austrian ANS locations will be expanded again in 2020. Further improvements in terminal and en route services will be achieved through the COOPANS alliance and other partnerships.

Additional steps will be taken to upgrade the voice communication system for air traffic controllers at the area control centre.

As far as navigation is concerned, current projects focused on modernising instrument landing systems, omnidirectional radio range and distance measuring equipment across Austria will continue as planned.

Further progress on implementing the surveillance strategy is also planned in 2020. The primary/Mode S radar system, ground radar systems and ground multilateration system at Vienna International Airport will be replaced. The nationwide multilateration system will be expanded in the Innsbruck area, and the density of coverage stepped up in the vicinity of Graz, paving the way for more economic arrival and departure procedures.

The European U-space initiative is geared towards implementing digitalised, automated services designed to support secure and efficient access to the continent's airspace for drones. Related projects will be launched in 2020 under the Heading030 strategy in order to drive the U-space initiative ahead.

COOPANS

The COOPANS alliance is the largest of its kind in the world, and is a prime example of successful cooperation between air navigation service providers (in this case Austro Control, CCL, IAA, LFV, Naviar and NAV Portugal) at the technical and operational level. The ATM operating system deployed at all COOPANS partners is highly reliable and cost effective. The system is used by all the Austrian control centres, and contributes to the safety of aircraft en route, during arrival and departure, and at airports around the country.

Within the COOPANS Alliance, Austro Control plays a central role in research and development, and in the implementation of the European ATM Master Plan, which is the road map driving modernisation of European ATM infrastructure. The alliance also ensures that all future regulatory requirements to be met by the ATM system, as well as the current regulations, are taken into account in the course of research and development work on

Entwicklungs-, und Implementierungsaktivitäten neuer Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems berücksichtigt werden. Schwerpunkte der nächsten Jahre sind die Weiterentwicklung der Kooperation innerhalb der COOPANS Allianz, die weitere Modernisierung des Flugsicherungs-Betriebssystems sowie die Realisierung einer ergonomischen Benutzeroberfläche für die Flugverkehrsleiter und die weitere Optimierung der Flugplandatenverarbeitung. Ziel ist die Sicherstellung eines langfristigen optimalen Betriebs innerhalb des durch die europäischen Regulative vorgegebenen Kostenrahmens. In Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie HEADING030 ist geplant, die COOPANS Allianz in Richtung ATM Data Service Provider (ADSP) weiterzuentwickeln.

Für die synchronisierte und koordinierte Weiterentwicklung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur basierend auf SESAR Lösungsansätzen werden von der Europäischen Kommission Fördermittel bereitgestellt. Basierend auf Förderentscheidungen der „Innovation and Networks Executive Agency (INEA)“ wurden und werden der COOPANS Allianz von der Europäischen Kommission zweckbestimmte Fördermittel für die Entwicklung und Implementierung von neuen Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems gewährt.

SESAR (Förderungen)

Single European Sky ATM Research (SESAR) ist das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprogramm der europäischen „Single European Sky“ Initiative. Durch die internationale Zusammenarbeit nutzt Austro Control die Chance, an der weiteren Harmonisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur mitzuwirken und flugsicherungsrelevante Standards zu definieren.

Im Forschungsprogramm „SESAR 2020“ ist Austro Control ein Mitgestalter des europäischen Forschungs- und Innovationsumfelds. Nachdem alle Projekte der „Wave 1“, an denen Austro Control mitgearbeitet hat, erfolgreich abgeschlossen wurden, wirkt Austro Control nun an mehreren Projekten der „Wave 2“ aktiv mit. Eines der Projekte hat beispielsweise das Ziel, Spracherkennung zur Erhöhung der Kapazität für den Flugverkehr zu nutzen. Im Rahmen der COOPANS Allianz ist Austro Control Teil des „SESAR Joint Undertaking“ und damit in „SESAR 2020“ förderberechtigt. Die Förderungen für „SESAR 2020“ werden im Förderprogramm „Horizon 2020“ – in dem Austro Control als individueller Fördernehmer auftritt – abgewickelt. Alle „Wave 2“ Projekte werden bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control ist Teil des Zentraleuropäischen Luftraumblocks (FAB CE - Functional Airspace Block Central Europe). Gemeinsam mit Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina wurde die FAB CE Airspace Alliance Ende 2012 gegründet.

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Strategieentwicklung: Airspace Architecture Study (EAAS) und Wise Persons Group Report zeigen eine Transformation der europäischen Air Traffic Management Services auf, weshalb eine neue strategische Ausrichtung notwendig wurde. Die neue Strategie wird Anfang 2020 verabschiedet und bildet eine ideale Basis zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen.

new versions of the system, and their implementation. Over the next few years, activities will focus on enhancing cooperation within the COOPANS alliance, on continued modernisation of the ATM system, on designing a more ergonomic user interface for air traffic controllers, and on further optimisation of the processing of flight plan data. This will underpin efficient operation in the long term, within the cost limits imposed by European regulation. There are plans to turn COOPANS into an ATM data service provider (ADSP), in line with the Heading030 strategy.

The European Commission provides funding for the synchronised and coordinated development of European ATM infrastructure based on approaches adopted by SESAR. On the basis of decisions by the Innovation and Networks Executive Agency (INEA), the COOPANS Alliance is continuing to receive earmarked funding from the Commission for the development and roll-out of new versions of the ATM operating system.

SESAR funding

Single European Sky ATM Research (SESAR) is the research, development and innovation programme of Europe's Single European Sky initiative. Austro Control's international cooperation activities enable it to contribute to the harmonisation of European ATM infrastructure and the definition of the relevant standards.

Austro Control is helping to shape the European research and innovation landscape through its involvement in the SESAR 2020 programme. All of the Wave 1 projects in which Austro Control participated have been completed, and now the Company is involved in several Wave 2 projects. One of these is aimed at using voice recognition to increase air traffic capacity. Through the COOPANS Alliance, Austro Control forms part of the SESAR Joint Undertaking, and thus has access to SESAR 2020 funding. This funding is disbursed via the Horizon 2020 programme, in which Austro Control figures as an individual beneficiary. All Wave 2 projects are scheduled for completion by the end of 2022.

FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control is part of the Functional Airspace Block Central Europe. FAB CE was set up by Austria, Bosnia-Herzegovina, Croatia, the Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia in late 2012.

The focus in 2019 was on strategic development – the European Airspace Architecture Study (EAAS) and the Wise Persons Group Report both point to a transformation of European air traffic management services, which in turn will require strategic realignment. The new strategy will be finalised in early 2020, and will form an effective basis for overcoming the challenges that lie ahead.

Kapazitätssteigerungen und Optimierung des Luftraums, unabhängig von den nationalen Grenzen, haben oberste Priorität: Die dafür 2019 gegründete FAB CE Airspace Taskforce arbeitet an der vom Netzwerkmanager geplanten Luftraum-Resektorisierung zur Erhöhung der Kapazität. Erste Ergebnisse dazu werden im Herbst 2020 erwartet. Begleitet wird die Airspace Taskforce durch ein Operational Excellence Programme, das Möglichkeiten zur Kapazitätssteigerung (Quick Wins) durch den Austausch mit den FAB CE ANSPs aufzeigen wird. Diese Aktivitäten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Netzwerkmanager. Neben der Verbesserung der Kapazität stehen auch die Verbesserung von Umwelt, Kosteneffizienz und Resilienz im Fokus der neuen Strategie.

Beim World ATM Kongress im März 2019 in Madrid hat die South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) mit den FAB CE Air Navigation Service Providern Austro Control, BHANSA, Croatia Control und Slovenia Control gemeinsam mit SMATSA den Single European Sky Award gewonnen. Bei SECSI FRA handelte sich um den Zusammenschluss der beiden Lufträume SAXFRA (Slovenian Austrian Cross-border Free route Airspace) und SEAFRA (South-East Axis Free Route Airspace), welcher am 1.2.2018 in Betrieb ging. SECSI FRA bietet dem Airspace User die kürzest mögliche Route von Zentraleuropa nach Süd-Ost Europa und die daraus resultierenden Verbesserungen für Airspace User und Umwelt sind bemerkenswert: Bis zu 1.940 NM Flugdistanz, 285 Flugminuten, 8 Tonnen Kerosin sowie 25 Tonnen CO2 Emissionen können täglich basierend auf der kürzest möglichen Route durch diese Initiative eingespart werden.

Eine weitere signifikante Entwicklung in der FAB CE Kooperation stellt die Etablierung des rechtlichen Rahmens für „Some-In“ Projekte dar. Ein „Some-In“ Projekt ist ein Vorhaben, an dem nicht alle 7 FAB CE Air Navigation Service Provider teilnehmen möchten. 2019 wurden die ersten „Some-In“ Projekte gestartet.

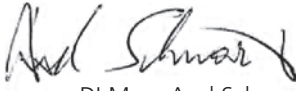
Neue Unternehmensstrategie Heading030

Mit Heading030 ist die Richtung definiert, mit der Austro Control in den kommenden Jahren gemeinsam vom Management und den Mitarbeitern weiterentwickelt werden soll. Seit April 2019 wurde an der Konzeption dieser Strategie intensiv gearbeitet – in crossfunktionalen Teams zu all jenen Themen, die das Unternehmen in den kommenden Jahren entscheidend prägen werden. All diese Überlegungen und Ergebnisse sind in die Strategie eingeflossen.

Die Strategie berücksichtigt, dass sich die Flugsicherungsbranche und das Umfeld im Umbruch befinden. Austro Control soll ein wichtiger Player in der Luftfahrt sein – national, aber vor allem in Zukunft auch verstärkt vernetzt und über die Grenzen hinaus. Internationalisierung, technologischer Fortschritt, neue Allianzen und neue Geschäftsmodelle werden dafür nötig sein. Der Aufsichtsrat hat die Unternehmensstrategie Heading030 im Dezember 2019 verabschiedet.

Wien, am 6. März 2020
Die Geschäftsführung:


Dr. Valerie Hackl


DI Mag. Axel Schwarz

The top priorities are raising capacity and optimising airspace irrespective of national borders. Set up in 2019, the FAB CE Airspace Task Force is currently working on the planned airspace re-sectorisation proposed by the network manager with a view to increasing capacity. Initial results are expected in autumn 2020. The Airspace Task Force will be supplemented by an operational excellence programme, which will involve consultation with the FAB CE ANSPs in order to identify options (“quick wins”) for raising capacity. These activities will take place in close coordination with the network manager. Besides increasing capacity, the new strategy will focus on improvements in environmental protection, cost-effectiveness and resilience.

At the World ATM Congress in Madrid in March 2019, the South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) – which comprises the FAB CE ANSPs Austro Control, BHANSA, Croatia Control and Slovenia Control, and SMATSA – won the Single European Sky Award. SECSI FRA, which came into operation on 1 February 2018, was created by the merger of the Slovenia Austria Cross Border Free Route Airspace (SAXFRA) and South-East Axis Free Route Airspace (SEAFRA). SECSI FRA offers airspace users the shortest possible route from Central to South-East Europe. This delivers significant benefits for users and the environment: the initiative is capable of generating daily savings of up to 1,940 NM in distance, 285 minutes of flying time, 8 tonnes of kerosene and 25 tonnes of CO2 emissions, provided that the shortest possible route is taken.

The establishment of a legal framework for “some-in” projects is another major achievement of the FAB CE cooperation. These are actions in which some of the seven FAB CE ANSPs are not involved. The first some-in projects were launched in 2019.

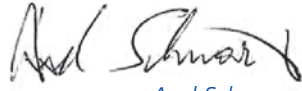
New Heading030 strategy

Heading030 sets the direction in which Austro Control will move in coming years, based on collaboration between management and staff. Work on the design of the strategy began in April 2019, with cross-functional teams analysing all of the issues that will have a decisive impact on the Company over the next few years. The ideas and findings generated have been incorporated into the strategy.

It takes into account the current upheaval in the air traffic control industry and Austro Control's operating environment. Austro Control intends to play a vital role in aviation, both at national level and internationally, through increased networking. This will require a stronger international focus, technological advances, new alliances and new business models. The Supervisory Board approved the Heading030 strategy in December 2019.

Vienna, 6 March 2020
The Management Board


Valerie Hackl


Axel Schwarz





IMPRESSUM

IMPRINT

Herausgeber / Published by

Austro Control

Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH

A-1220 Wien, Wagramer Straße 19

Konzeption, Text, Redaktion und Koordination /

Concept, content, editing and coordination

Austro Control

Abt. Externe Beziehungen / External Relations Dept.

Mag. Markus Pohanka

Mag. Peter Schmidt

Gestaltung / Graphic design

Lightwork Studio GmbH, Wien / Vienna

Art Direction / Art direction

Ing. Simon Alber, MBA

Fotos / Photographs

Austro Control

Oliver Gast

Lukas Lorenz

BMK

Druck / Printed by

Druckerei Jentzsch

030

060

E

120

150

S

210

240

W

SAFETY IS AT THE HEART OF EVERYTHING WE DO. IN THE AIR AND ON THE GROUND.

WHO WE ARE & WHERE WE WANT TO GO

**Safety is at the heart of everything we do.
For people and the environment.
In the air and on the ground.**

We keep millions of people safe. Day in, day out and around the clock. We are aware of our responsibilities to society and the environment. In the air and on the ground.

Austro Control. The air navigation service provider and aviation agency for Austria and Europe. A team made up of the brightest minds.

We are a nationally and internationally recognised partner, a key player and an innovator that is shaping the aviation sector. Our team is made up of a strong network of the best and brightest that our customers can depend on. Our headquarters is a centre of excellence that focuses on safety, efficiency, quality and eco-aware operations.

We are working at a place where we can grow.





**Österreichische Gesellschaft
für Zivilluftfahrt mbH**

A-1220 Wien, Wagramer Straße 19

Tel. +43(0)517 03-0

Fax +43(0)517 03-DW (Ext.)

e-mail: info@austrocontrol.at

www.austrocontrol.at